Rheinische Bolkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Bolksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltoille 218.

ereifige Bollspeitung" erfcheint tägtlich mit Aufnahme ber Sown- und Peiertage, vorm. 11 Uhr. Expodition in Stiedbaben, Friedrichstraße 30; Fweig-Azzehitionen in Qeftrich (Dite Edware), mehr 9 und Citvilla (B. Fodist), Erfe Eintenberg- und Tauwutstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Bidentiid einmal: Birtittige "Aeftgillen Geuntagnitati". Bueimel job: i id: Dommera Mitter Raffaulider Inident Judrolan Einmal jührlich Jahrbuch mit Anlauben.

Samstag

Sezugapreis für bus Bierteljafe 2 Werf 10 Big., für ben Monat 70 Big., feel ins Dous; burch bie Boit für ben Bierteljabe 2 Marf 52 Big., menatlich 56 Pig. mit Beitellgelb. — Anzeigenpeels: 20 Big. für bie tleim Zeile für andwürtige Umgeigen 25 Pfg. Mettamezeile 1 ME; bei Wieberholungen mirb entsprechender Rachlag gemaget.

Chefrebaffener Dr. phil. Brang Geuche Benammerlicht jur Gallell und Gentlienen Die Sies Geneller für ben anberen nebnitunellen Teil Antiend Erten ne- Debricht für Geschilliche und Arneigen. C. J. Lahrein, jemilich in Bielfeben. Denripentermet und Berlag aus Genmunn Rauch im Michtaben.

34. Jahrgang.

Rücktritt des Staatssekretärs Delbrück

das Gespenst des Hungers

Eer anberen eine Grube grabt, fallt felbft binein. Engbette bie löbfiche Abficht, Tentfelfande Geonen und ginden imgern und damit ben tapferen Rampfern die liegreichen and ber Sand gu fchlagen. Unterbeffen aber wollte man beitmmien felbft feine Geschäfte wie bisber betreiven Me internationalen Marfin, auf benem Teutichsand bonitan lich reißen und ben Bolfswohlftand ind Unendliche bet-Die Wirtfichfeit befinn ein anderes Ansfehen. Doutschmicht ansgefarngert morben, auf ben Weltmürften fpielen n und Javan gurgeit bie erfte Mote, Englands Reichtum d bas gamge Bolt leibet Rot. Es ift ben engilichen em verboten, über mangelnbe Rafrungsmittel in bewher hie und ba idieren fie fich wenig um bie Jeniuc eben ber Binbrheit bie Ehre. Die Notigen wiederbolen fieb, niele Lebensmittel überhaupt nicht gu been find, wideenb anbereim Breife um bunbert nebr Brogent angogen. Bir frenen nud beifen auflerich. Tenn jest befommt auch bas englische Bolf zu iburen, in firleg bedeutet, die Beaugosen brauchen fich nicht mein ngen, daß fie allein alle Leiben zu tragen hatten Wegenbefieht bie hauptftromung gegen einen Friedenbichluft bei Gifden Regierung, nichts aber ift greigneter, eine andere and du eczengen, als wenn bem Boffe der Brotford höher wirb. Weitere Folgerungen aus Geoffbrifumiens Rabmelfcmierigfeiten gu gieben, ift unferer Meinung nach mangebracht. England bat und von der weiten Welt: miten, unfece Bollemirtidiaft mufite gans allein bas, was min war, bereitstellen. Wir burfen bie fefte Soffmms faben, egrößten Schwierigfeiten hinter uns liegen, wir bemnachit viel hoffnungefreudiger in bie Jufunft Winnen als in ber Gegenwart. Et wird Grafibritan niemals gefingen, und ausgubungern, chenfoaber biltite Nabrumedmittelnet für die Englanden ber entde Grund fein, ben Brieg abzubrachen. Tagu find die Hiffsbes britifchen Bolles zu umfangreich Mer wie gefagt. eingebrochenen Rote merben ben Billen gur unend.

fens Schwierigfeiten gumteil die gleichen find wie bei und Midfient. Ter Arieg ift für bie Englander ein Gefthaft, or für und bie Rettung bes bebroften Baterlanbes be-Totaus aber ergibt fich, baf bie Englanber smeifellod no dy equiftifder und radfiditifafer ju Berle geben ale pflichtvergessenn Deutschen, Rirgenbroa in ber Welt ift Lufbebend von ber Kriegogewinnsteuer gemacht worben wie aritonnien, Gang mit Recht, Denn Caufenbe von Briten find 21 Reiegemonaten gu Millimaren geworben, ber Bucher whig ins Araut fchiesen. Auch über die Hamfterei wich l'end icharfe Mage gefüllert. Golche emporenbe Juftinbe, beilpielsweise in biefen Tagen noch in Frankfurt aufwurden, find in England an ber Tagebordming. Dem er fann man feinen Bomner machen. Wie fich feine Robei ber Avicaseeffarung von aller Woral freimachte unb bes Geithöft bachte, fo berücklichtigt auch ber einzelne gang noturgemils mur fein eigenes Intereffe. Bier mie un ber Bucher End bie Somiftenet von ben ichablichften begleitet fein, aber feine Reginrung tann es foweit tommen duß barob bie breiten Bolfdungellen gugrunde geben und biefem Geunde das Ende des Krieges berbeigeführt wer-Grirenlichermeife fichiden fich unfere Behörben an, bas ben ber Burgel aus zu belümpfen. Es banbelt fich bei und Midfand fa weniger um ben Mangel, - fehfenbe Baren bermann gerne entbehren - funbern um bie ungefertigte Buefidhaltung und wilbe Gpelu-Much bie englischen Einardmammer werben auf die Dauer ichaftlichen Standpuntt mancher Betriebfamen Blieger mit ten unterbraffen muffen.

teilich flegen für England bie Berhaltniffe weit ichwieriger. drutichland. Für und handelt es fich barum, ob bie im Sonde etten Waren hinreichen ober nicht. Reichen fie nicht bin, de allerdings Giroland ben Geg dubantragen. Das ift feut erweise nicht ber Fall Reichen aber bie Rahrungsmittel völliegt ber Regierung nur, für gerechte Berteifung. then Anbers jenfeits bes Ramis, England ift gehmungen. Bien Teil feiner Lebensmittel fiber bie habe Gee ju berund barum ift es Aufgabe ber englischen Regierung. ar für bie Berfeilung ber Baren, fonbern auch für bir inbige Bufubt ju fergen Daß biefe Jufuly unter ec-Ethneierigfeiten gu feiben bnt, ift binlanglich befannt. Ariceboole hoben bie Frachtraten ju unermehlicher Am norgetrieben. Gerabe für bie Fortiüfrung bes tieges ift of von gusserordentlicher Bichtigfeit zu wiffen, Rabrungemittelnot in England wirflich groß ift und noch er gestaltet werben kann. Zaft biefe Frage von ausfchlag-Bebentung ift, braucht nicht fonberlich betont zu werden ber Meinung, bag es außerorbentlich gewagt ift, von

einer Aushungerung bas Ende bes Arieges git emparten. Gewiff werben im England bie Schwierinfniren bon Jag ju Jag freigen, bie Rot wird groß und größer werben. Und anbererfeits haben wir Die Soffnung, beif in Deutsthland Die Jufiffube fich erheblich beffern, weil mit ber nachfren Ernte one Bolen und Arriand, aus Fraulreich und Belgien unendliche Meugen Morn und jur Berfügung gefteilt werben. Aber andererfeits burfen wie emparten, baff die Englünder, je mehr Erbwierigfeiten fie befommen, um fo idmelfer jum Brieben milebe gemundt werben. Die briffichen Bürger werben auf die Dauer bie leitenben Staatomanner energisch gur Rebe fiellen, um fo elber, wenn bas Wetter und gunftig fein und eine ante Cinte, mus wir alle hoffen, fommen follte. Borandfichtlich liegen im Berbft biefes Jahres bie Berbaltniffe fo, bag Teutschland für Menichen und Tiere hinreichmebe Bahrung zu angemeffenen Dreifen beligt, midrend in Geoffecteunien bie je nigen Buffanbe eber ichlimmer ale beifer geworben finb. 3m berbft 1916 wird barum für England ein enticheibenben Wenbepunft eintreten, ba ju biefem Zeitpunft bas Geibenft bes Sungers für Deutschland ein für aflemof weggenommen fein mirb.

127 Engländer gefangen

Grobes Samptquartier, 12 Mai. (Antlid.).

Westlicher Kriegsschauplat:

Siddhlich des Hohengollernwerkes bei hulluch frürmten pjälzische Bataillone mohrere Linien der englischen Tiellung. Biöher wurden 127 unverwundete Wesangene eingebracht und mehrere Waschinengewehre erbentet. Der Gogner erlitt außerz dem erhebliche blutige Berinste, besonders dei einem erfolg-

In den Mugonnen ichelterte ein von den Frangofen unter Benniung ber Flammenwerfer unternommener Mus griff gegen Gille morte.

Im Maasgebiet bereichte beiberfeits lebhafte Mrs

tillerietätigkeit. Bon einem famachen frangafifchen Augriffe-verfuch im Thiaumontmalbe abgefeben, tom es gu fel-nen nennenswerten Jufanierietämplen. Ditlicher Siriegsschauplah:

Ein bentiches Fluggenggefcmaber belegte ben Bahnhof Garabgieja an ber Linie Arafchin Minst anogiebig mit

Balkan-Ariegsichauplas:

Reine befonberen Greigniffe.

Dberfte Seeresteitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, in Mai. (29. 3.) Amilich wird verlautbart:

Muffifder Ariegefdauplag: Die erhabte Gefechtstätigteit an unferer molhonifden Gront halt an. Reine befanderen Greigniffe, Italienifder Griegofcauplag:

Die Wertillerbotampfe banern in wechfelnder Giarte fort. Bwei feinbliche Augriffe auf ben Dirgli Brh murben abgewiesen.

Sfiboftliger Briegefcanplag:

Unperändert ruhig.

Der Stellnerireter bes Chefa ben Generalftabes: von Gofer, Felbmanigallentnant.

Der fürkische Bericht

Kon frant inopel, 12: Mal. (28. T.B.) Bericht des Sauptenariters: Bon der Fraffront feine Beranderung. Ein feindlichen Fluggeng wurde von unferen Geschützen getroffen und fturate brennend binter ben feindlichen Schitbengraben ab. - Raufafus ront: Der bei den Rampfen nom 8. Mai and feinen Stellungen geworfene und nach Cften verjogte & ein d macht alle Anftrengungen, um fich in neu en Stellungen gu balten. Die Jahl ber in biefem Anmpf erbenteten Blafchinengemebre erhabt fich auf fünf. — Gin feindliches Bachtichtif verfucte fich Tette Burun ju nabern; es murbe durch unfer Artifleriefener verjagt. In den Gewäffern von Emprin erdiffnete ein feindlicher Monitor ein Zeuer von der Infel Reuften, unfere Butterien autworteien und trafen den Monitor, dem ein Schornftein und ein Maft gertrimmert murben. Der Monitor ftellte fein Gener ein und fuhr ftart fowantend in Richtung auf Mutilene

Die Lebenomitictversorgung Denifcfands

Berlin, 13. Moi, Gin Miturbeiter ber "Moffifiben Befrung" batte Welegenbeit, fich mit bem Laudwirtlichafts. mi wifter über bir Grgebniffe ber Biebgahlung wom 15. April und ber Flei fcb verforgung ju unterhalten. Freihere v. Schorlemer fagte unter anderem Wegenvärtig febon fonn feftgestellt merben, baff verfichiebene Siebiganveleverbande ben an fie geiteilten Anforderungen nachgefommen find. Es faßt fich emparter, daß es auch den übrigen gelingen wird, mit Unterfinftung ber Landotte, die erforderlichen Falles gwangsweise Bieb requirieren follen, die angeforberten Birtimengen zu liefern. Die Fieischverforgung wird fich in Bufmit wieber gunffiger gestalten, Eine meitere Bungime unfecer Biebbeftanbe fit nicht nur beim Rinbbieb, fondern auch bei bem Schweinen gu ermarten, ba wir fcon am 15. April allein 3 700 000 Gerfel unter acht Wochen in Teutschland in vergeichnen batten. Bei den gilnftigen Erntegussichten biefes Jahres fei zu erwarten, ban nicht allein von Ausbaugerung feine Rebe fein fann, fanbern bag auch bie im Inland erzeugten Lebensmittel in reichlichem Moffe bennnachft jur Berjugung fteben würden.

Rücktritt Delbrück

Berlin, 12. Dai. (28. B. Amtlich.) Wie mir horen, bat fich ber Staatojefretar ben Innern, Dr. Delbrud, wegen feines Gefunbheitogn fennbes genotigt gefeben, fein Abichiebugeinch einznreichen. Der Minifter leidet an Funnnftibje als ber Folge einer leichten Inderfrantheit und bebarf und ävztlichem Rat einer längeren Anr. Ueber die Perfon des Bachinlgers ift mit Rücficht auf die fowebenden Organisationsfragen eine Enifcheibung erft in einigen Tagen gu erwarten.

Staatsfefretar Delbrild ift am 18. Januar 1856 in Halle a. E. als Sohn des Areisphofilus Dr. Ernft Delbrild geboren worden. Rach Bolleubung des Rechtsftudiums wurde er 1877 Referendar in Reuenburg und trat zwei Jahre ignier zur Bermaltung über. 1882 murbe er als Reglerungsaffestur der Regierung in Marlenwerder überwiefen, wo er bis 1885 tätig war: Dann wurde er Landrat in Enchel und von hier 1892 als Regferungerat nach Danzig becufen, wo er beim Oberpräfidium das Referat für landwirtichafiliche Angelegen-beiten batte. 1806 beward er fich um den durch Banmbache Tod erledigten Eberburgermeifterpoften in Dausig und wurde auch gemählt. Rach dem Tobe Goislers wurde ibm im Oftober 1862 die Exitung des Cherprafidiums von Beiprenfien über-tragen. Rach dreifabriger Tätigfeit in dieser Siellung wurde er beim Richtrit Möllers im Chober 1905 preußischer Han-delsminister, Jult 1908 Staatssefretar des Jamern.

In feiner lehten fiebenfahrigen Amtstätigfeit war ibm, born Ariege abgesehen, wenig Gelegenheit gelseten, entscheidend einungreifen. Er batte feinen Anlah zu großen Aftionen und mußte lich bamit begnilgen, die bewährte Reichspolitif fortzuseigen. Wit Beginn des Arieges inden tourden ibm hobe Anfgaben gestellt. Serrn Tofbrad unterftund die Brage ber Leben dmittelverfergung. Es lag mabe, bas Berfagen ber Lebensmittelfürsorge bent oberften Thel ber Berwaltung gugulchieben. Bis weit bas berechtigt war, wirb erft die Zufunft lebren. Immerbin follte man bebeufen, baß ein Urfeit heute nicht abgegeben werben fann, ba nicht alle Einzelheiten und befaunt find. Und weiter foffte maif berudfichtigen, bag fich bier unfere Stantbregierung guf einem,

gang neuen Gebiefe bewegen mußte. Anfählich des Ruckritts fei baron erinnert, daß es ben frührere Kultusminister von Gohler war, der als Oberpräsident ben bamals am Danziger Oberprofibium gebeitenben Regierungs rat Telbrud fo febr fchaben fernte, baft er nach dem Tobe bes Oberhüngermeifters Baumbach ben Danzigern Delbeud aufs warmfte empfahl. Er bemahrte fich aufs beite. Es famen bebeutungevolle Tage für die alte Sanfaftadt an ber Weichfel. Das In-tereffe bes Anffere für die Stadt mar febr rege. 1901 fand bie bie Bereinigung mit ben Tangiger Leib-Gufaren, Bor bem ichlanfen mitrbigen hoben Rathausturm begruftte Delbritt ben Raifer unb ben General von Madenfen, ber jest an Die Spipe ber Leib-Sufaren-Brigade trat. Der Momanch fand an bem Sampt ber Stadt und feiner einbrudevollen Rebe Gefallen und fcon bamale

Ber Delbritte Rachfolger werben wirb, ift gurgeit nicht ficher befamt, vielleicht auch noch nicht enbgiftig entichieben. Liofes größte ailer Reichsämter forbert fcon im Frieden und forbert erft recht in ber gegenwärtigen Beit einen gamen unb ben besten Mann. Man nennt, wie immer in folden Gallen, viele Geeignete und Ungeeignete. Befonbers genannt wird ber Stocte efretar Braf Moebern in Strafburg.

wußte man, baf Delbrud ber fommenbe Mann Bilbelms II. war.

Der Aufftand in Irland

Loudon, 12. Mai. (B. B.) Der Dberbefohlababer in Tublin teilt mit, bag et mit Mitflicht auf ben eenften Charalter bes Aufftanbes fotvie auf ben großen Berluft an Menichenleben und die Berfiorung von Eigentum es für eine gebieferifche Mormenbigfeit balt, bie befannten Organisationen biefes perabichemingewürdigften Aufftendes und bie Bubrer, die au ben eigentliden Rampfen toilgenammen haben, fo ftreng wie maglich ju beftrafen. Er boife, bag bies geunge, um bie Intrigouten in Jufunit abgufchreden und ihnen flat zu machen, bais bie Cemorbung treuer Untertanen bes Ronige und anbere Chien. bie bie Gicherbeit bes Lanbes geführben, nicht ftraffos betrieben werben fonnten. In ber Bortobello-Rafeme in Dublin murben drei Berjonen ofme Kenntnis bes militäriichen Obertommanbot ericolien.

Die "Times" berichtet: "Das Parlament wird engen-klieflich durch die iriliche Frage völlig in Andorne genommen. Die beiben Rationaliftengruppen find febr beunrubigt unb bos gange haus befinde lich in einem nervojen Inftande. Es find deutliche Angeichen vorbanden, baft die jumften Ereignisse eine veranberte parlamentarijche Bage erzeugt baben, in der bie iriidien Bartelen eine Rolle von wachsenber Bebentung fpiefen tonnen."

Der Kampf vor Berbun

Berdun ift nicht Selbsigmed

Die "R. Burcher Rachrichten" fibreiben: Berbim burchfreugte bie geplante große Frabiahvooffenfibe ber Untente. Ibs allein Exbenter für bie Jentralmächte einen Erfolg. Franfreiche Beer ift in einer Richtung gefeffelt, Die ibm fo gant unfbumatbifc ift; bie ftrategifthe Referve ift von mittlings ber Front, oftlieb Baris, nech Giben verschoben worden und gewiß bereits jum größten Leile eingesett, vielleicht auch schon geschlagen worden, benn mehr als 38 frangöfische Divisionen (Der neuefie deutsche Heered-bericht fpricht nun von 51 Divisionen. D. R.) wurden nach und ruch in ben Sach von Berbun gemorfen, bas ift ein Bletfncjes von bem, was biefer Gettor lange Monato als Numpfmittel ju tragen gebobt batte. Gange lange Fronten mußten von frongoffichen Druppen entbloft und ben Englänbern überlaffen werben Das ift ein nicht ungefahrfices Spiel: wo England fint, bleibt es fipen. Daneben erhöht fich Frankreiche Danfesfchuld beim follegen England, der nicht verfehlen wird, im geeigneren Moment feine Gegenrechnung zu brafentieren. Armes Frankreich, bu fommft immer

ai 1916 shadens.

West total

für De

geordner: Baren zu fibrt merbe

Badorde aufen finde

n, mit An

d Mannita

er Bundele

g, Rambad, nd Dobbetm noweisfartes bi. Canillia then,

und in Roofs Ronferven von Reis, & und Zuder

onierven (fie meidfarit en

Rarte gen agt. n 1. Mai III rt bestehen

Wagiftrat

Travel CT 40 CF DATE

SPHT 152 C 20

THE OWNER OF THE OWNER OWN ST IN THE STATE OF THE STATE OF

Bten St Damen-Pass c, Weiferen Bett- Water den m

tiefer in bie Rreibe bei beinen Freunden! Die Frangofen mitffen Berbun mit allen gu Gebote ftebenben Mitteln gu balten ver-fuchen, fo verlangt es ber Bolfewille, bie Breffe, und barum nachen, so verlangt es der Vollswille, die Vreite, und datum wohl auch die Armee, Kein Opier zu groß für Berdun — so sagt man drüben, während man in Deutschland anders kalkuliert: Berdun ist nicht Selbstweck, sondern nur Mittel zum Sweck. Dauptzweck ist, das französische deer bestwosslicht zu schwächen, ein geschwächtes sväter zu schlagen. Bei Berdun glaubten die Deutschen den Aberlaß zweckmäßig vornehmen zu können. Umsassigning im Festungskunner ist eine Bordedung zum Enderfolg. Ter Umsasse im Hollenfessel von Berdun dat Kreuz und Kinkenseuer auszubalten, dellen Wuche auf die Lauer ermürbend wirken feuer auszuhalten, beifen Bucht auf die Dauer germurbent wirfen muß. Auf die Dauer! Damin baben bie deutschen Angreifer es gar nicht eilig, und was ihnen von einer oberflächlichen seind-lichen Kritif als Miserfolg gedeutet — die Rubevausen — ift in Wirklichkeit ein wohldurchdochtes Mandrer, dem sich heute die Frongofen nicht mehr entzieben tonnen. Gie muffen fillhalten, fie konnen auch nicht mehr raus aus ber Falle, die ihnen ge-ftellt wurde. Das frangofische beer war vor bem 21. Februar ein ungleich ftarkerer Feind als beute — barin liegt für die Deutschen der Erfolg: natürlich batten sie ebenfalls Berluste, bie aber nicht entfernt an ben frangofifchen Abgang beranreichen; auch ift bas Refervoir ber Teutschen für ben Erfat größer als bruben. Daß ben Frangofen bie Rrafte auszugeben broben, geht aus gewissen Unzeichen bervor, wozu ber ruffifche Befuch in Marfeille nicht zu rechnen ift. Diefer mag moralifchen unb auch politischen Wert haben, militarisch ift er eine Spielerei. Rach ben scharfen Attacken ber Dentschen but General Betain gu Gegenstößen ausgeholt, die mit Aralt geführt, burchaus nicht eine Scheinmandver waren. Gin Erfolg wurde ihnen nicht, die beutschen Truppen fianden fest, und die beutsche Artillerie hat fich allmählich gute Stellungen gesichert, die Gelegenheit zu Kreusfener bieten. Diefe (fchwere) Artifferie ift es, bie bier ben Glang ber Sandlung bestimmt und die dem Gegner zweiselsobne über-legen ift, so febr auch in den letten swei Jahren Erenzot nach-gutommen sich bemühte. Ein Artilleriekampi größten Stils und für alle Zeiten bahnbrechend wird hier ausgetragen. Dem beutichen Borbringen rechts ber Maas im Raume Saubremont-Thiaumont folgte ber frangofifche Gegenstof am 19. und 23. April, ber mit großer heftigfeit einfehie. General Betain bat alfo jebem beutschen Stofe alebald mehrere Gegenstoge folgen laffen, die blutige Berlufte forberten; er bat fich bamit gur frangofischen Bachfritif in Biberfpruch gefeht, die unabläffig für eine Scho-nung ber Truppen eintrat. Die beutsche Führung bemüht fich, bie Sauptlaft ber Artillerie aufzuburben und Berlufte nach beften Arabien bintan zu halten. Dem General Betain wurden große Maffen zur Berfügung gestellt, bon benen er ausgiebigen Ge-brauch gemacht bat. Auf wie lange noch wird Frankreich sich bier verbluten? Den Deutschen kommen diese verbultreichen frangolfichen Gegenftofe nicht unerwartet und bielleicht auch nicht unerwünscht. Be mehr bie Fransofen fich bier schwächen, je besser bieb für spätere Busammenftofe auf breiterer Front

Deutschland und Amerika

Gine vernfinftige Stimme and Amerita

Remport, 9. Dat. (28. 2.09. Richtamtlich.) Guntjoruch von dem Bertreter bes Bolfficen Telegraphen-Bureaus. Der Bollerrechtslehrer ber Columbia-Univerfität, Stowell, fagt in einer Befprechung ber bentichen Rote, bie er in ber "Rem Port Borld" ericheinen logt: Die Rote befeitigt jeden Grund für einen Abbruch. Bu ber Sprache ber Rote bemertt er: Bir muffen bie bitteren Gefühle in Dentichland, die durch unfere neutrale handlungsweise hervorgerufen worden find, bedenfen, denn mir maren nicht neus tral, als wir England erlaubten, unfere neutralen Rechte auf den Sandel mit Deutschland gn migachien. Benn Deutschland fich jette offen bereit erffart, fich bem Bolferrecht angubequemen, fo find bie Bereinigten Staaten auf ihre Ghre verpflichtet, alle vernünftigen Magnabmen, fo weit fie es tonnen, ju treffen, um auch von ben anderen Barteien eine angemeffene Anerfennung ihrer Rechte gu fichern. Stowells Beiprechung ift umfo bemertensmerter, als er gegen Deutichland eingenommen ift.

Gin enffifches Munitionofchiff im Schwarzen Meer gefunten Rach einer Melbung ber "Kambana" aus Warna ift im Schwargen Meer ein ruffifder Munitionsbambfer, bon Gebaftobol nach Reni unterwegs, untergegangen. Das Schiff lief auf eine

paine, explodierte und ging mit Monn und Mank zugrunde. Menterei im italienifden beer

Der "Bester Blond" berichtet: Die and borwiegend romifden und neapolitanifden Manniduften gufammengefesten Regimenter 135 und 136 haben bei einem Angriff auf bie Doberbobobe ben Gehorfam verweigert. Rur burch bas Einschreiten bes Brigabekommanbanten wurde ein Bluthab bermieden, ba bie beiben Regimente bemmanbeure bie Meuternben burch eine raich aus Benetianern und Lombarben gebilbete Rompagnie nieberichiegen laffen wollten.

Salandra "von Mengften geplagt"

Bern, 12. Dai. (B. Z. B. Richtamtlich) Mailander Blatter bringen eine Rebe bes italienischen Minifterprafibenten Salanbra in Bredcia, in ber es beift: Wir millen flegen. Es ift richtig. bag wir in biefem Rriege unfer Dafein aufs Spiel gefeht baben. Es ift wahr, bag biejenigen, bie nicht aus eigenem Antriebe, fonbern aus Rudficht auf bie Bolfsftimmung ben Krieg beichloffen baben, gutveilen bon ich redlichen Mengften geplagt merben. Ebenso wahr aber ift, bag unser Gewissen je langer wir barfiber nachbenten, immer ficherer wirb, baf wir bie Stanbesehre gewahrt baben. Bir burften nicht bei benjenigen Bollern verharren, welchen eine neue Geschichte aufgestwungen wird, mußten vielmehr gu benen geben, welche bie Gefchichte machen

Gin ferbifches Dofnment

Serajewo, 12. Mai. (28. T.M. Richtamtlich.) Bon amt-licher Ceite wurde bier bas nachftebenbe Tofument veröffentlicht, bas bei ber Eroberung Gerbiens von öfterreichifd-ungariiden Truppen gefunden wurde. Belgraber Stebtverwaltung, Bo-Beigbteilung, Rummer. (Bertraulich) Belgrab, 17. Juni 1914. Dem Minister für innere Angelegenheiten. Ich beehre mich, Sie, Bert Minister, in Renntnis gu feben, baf gestern Wend brei Bersonen, gewesene Freischarler, ju Svetolit Savic, bem Eigentumer bes Blattes "Balfan" famen, um ibm im Auftrage bes Majors Tantofic gut übermitteln, bag er in gar feinem Galle in seinem Blatte irgend etwas über irgend welche Berbinbungen und Beziehungen von Cabrinobic mit biefigen Berfonlichkeiten und beren Befannten verlauten laffen und überhaupt in feinem Blatte nichts fdreiben burfe, mas irgend femand unter ben Gerben Compromittieren fonnte. Sonft murbe es bos ausgeben. Inbem ich Ihnen, berr Minifter, obiges bermelbe, beehre ich mich, gu berichten, bag ich Magnahmen ergriffen babe, um die Ramen gener gewesenen Freischarler ju erfahren. Geg.: Der Bermalter Belgrabe. (Unterfchrift unteferlich.) Die Berbinbung ber Serajewoer Morber mit bem foniglich-ferbifchen Major Tantofic wird alfo bier durch ein amtliches ferbisches Tofument neuerlich bestätigt. Diefes Dofument ift auch beschafb befonbers bemerfentwert, weil es beweift, bah bereits am 20. Juni 4914, also am Lage nach bem Serajewoer Arteniat, ber foniglich serbische Major Tankvite Borforge getroffen batte, um bie bestehenben Berbindungen Cabrinovice mit Belgraber Perfonlichfeiten in ber Breije totzuschweigen

Englischer Unfinn über den Frieden

"Dailo Mail" warnt nach einem Amfterdamer Bericht in einem Leitariffel bavor, die in der benifchen Rote an Amerita aum Ausbrud gebrachte Friedensbereitschaft Tentich-lands ernft gu nehmen. Das fei ein Erid, um bas Bolf an lands ern st zu nehmen. Das sei ein Trick, um das Bolf an den Berteidigungsfrieg glanden zu machen und die Feinde in Sicherheit zu wiegen. In Wahrheit wolle Deutschland nur einen Frieden schließen, der ihm außer Kurland und Polen auch Belgien, mindestens Antwerpen, belasse. Deutschland sei serner nicht einmal bereit, Nordstrankreich und seine Kohlengruben berandzugeben, von kolonialen Forderungen ganz zu schweigen. Die Daily Mail" sast nun diesen deutschen Friedensbedingungen gegenüber die Englands und seinen Berdündeten besehrten Gebiete sowie Abtretung Elsas-Lothringens verlangt, weiter eine angemessene Ariegsentschädigung und schließlich könne es England nicht dusden, daß die de ut sche Flotte in ihrer ganzen Stärke erbalten bleibe." Flotte in ihrer gangen Etarfe erhalten bleibe."

In Freiheit gefeste Buren

Rapftadt, 10. Mai. (B. B.) Melbung bes Reuterichen Buros: Seute find 26 Buren, bie am Aufftenb beteiligt gewelen waren, wieder in Freibeit geseht worben, barunter General Master. Biet Grobler, ban Broefbuigen und ban Rensburg.
22 Aufftundische befinden sich noch im Gefängnis, barunter bie Generale Remp und Beffels.

Gewaliftreiche ber Entente

Athen, 11. Mai. (B. I.B. Nichtamilich) Bon dem Bertreier des Wolfischen Telegraphen-Burcaus. Die Fran-zosen baben das griechische Fort Dowatepe, nördlich Demirhiasar, trop des Protestes der kleinen Besaugen der Ber-bendämächte die lerblichen Trunch and der gerechtichen Gischen bandemachte, die ferbijden Truppen auf ber griechtichen Gifenbabn nach Salonifi gu bringen, beraufbeschworene Rrifis über bie neue Saltung der griechijden Regierung demnach als febr erfolgreich.

Bo fteben bie englischen Truppen

Mur bort, wo Englands Intereffe es erforbert. In Regubten, um ben Suegfonal gu verteibigen, in Gulonifi, um Ronftantinopel por einer ruffifchen Befehung au ichugen und einen Stuppunft für die Berteidigung des Suezfanals zu haben. In Calais um den Grudenfopf von Lover befest zu balten. Sie ftanden am Fraf um Englands Interesse am persischen Meerbusen zu sichern, besonbers gegen Rugianb.

Reine englischen Berluftliften mehr

Bonbon, 10. Mei, Mus militarifchen Grunden wird bie Beröffentlichung der monatlichen Austrellung der englischen Berluste von nun an unterbleiben. Die Regierung hat eine bahingebende Erklärung im Unterbause gemacht. (Sind die englischen Berluste England zu hoch ober Frankreich zu niedrig?)

Gin gutes Gefcaft

Min Mitimoch ftellte im Dausbaltsausichun bes Reichstags Abg. Studlen (Sog.) an bas Reichsamt bes Innern bie An-frage, welche Gebalter bie Beamten in ben beseiten Gebieten begieben. Ihm fei milgeteilt worben, baft bieje Berren ihr volles Beimatogehalt befommen und außerbem noch Tagegelber in Bobe bis gu 900 Mart monatlich. Man bat offenbar bie Tagegelber gugrunde gelegt, bie im Frieden bei Dienstreisen bezahlt worben ind. Die flebertragung eines Amtes in ben befesten Gebieten bie fich auf über Jahr und Tog erftredt, fann gang unmöglich als eine Dienftreise betrachtet werben. Gur bie Gewährung berart enormer Gehalter befebt nicht ber minbefte Anlag. Direftor Lewalo gibt gu, bag folche Gehalter bisber bezahlt worben find; aber man bat nicht mit biefer langen Sauer bes Krieges rechnen tonnen. We ift jest eine Reuregelung eingetreten, bie aber noch nicht in Rraft ift. Künftig follen erbalten neben ihrem vollen Beimaisgehalt bie Cheis ber Bermaltungen, bie Referenten ufm. 600 Mart vro Monat, Die übrigen oberen Beamten 500 Mart, bie mittleren Beamten 450 Mart bie unteren Beamten 210 Mart. Comit laft fich leben und "burchhalten!"

Aleine politische Nachrichten

Bereinogefes und Jefnitengefes

Mar ichreibt ber Roln, Bolfsig, gu biefem Gegenstanb Bei ber Beratung ber novelle gum Bereinogefen im Reifistag am 10. Mui but ber Sentrumbabgeorbnete Beder (Arneberg) fit bas grobe Berbienft ectwerben, mit vollem Rachbrud an bie Anibebung des Bejuitengejetes gu erinnern, beifen aufnahmegefehlicher Charafter bei benfenigen Bestimmungen bes Bereins. gelebeb, welche jest auf Antrag ber verbfinbete aufgehoben werben follen. Dabei bat man ihm von ben Banten ber Sozialbemofraten aus zugerufen: "Stellen Sie boch einen Antrag." Gewiß, bas fonnte gescheben. Aber ift es motig, um zum Biele ju fommen? En liegt bod noch ber Antrag bes Jentrums pus ber erften Seffion bes gegemoartigen Reichstages, alfo aus bem Grubling 1912, bor, welcher bie bolle Mufbebung bes Iefnitengefebes terfangte und vom Reichstag mit großer Mebrbeit angenommen worden ift. Solche Beidiliffe bes Reichstages bebaften befanntlich ibre Rrait minbeftene bis gum Enbe ber Legislaturveriobe besjenigen Reichstages, welcher fie gefaßt bat unb fogar noch barüber hinaus, ba feine verfaffungemäßige Stimmung ihr por-geitiges Erlofchen anordnet. Es ware allo nicht notig, ale bag ber Bunbesrat jest noch biefem Beichtuffe bes Reichstages feine Buftimmung erteilt, was fwatbrechtlich gar feinen Anftanb hatte. Tann mare ohne tweiteres bas Befritengefeb befeitigt und affes in befter Orbnung. Wenn jest ein neuer Antrag bes Bentrums eingebracht wird, so wird er nur die Sahl abnlicher Antrage termebren, welche dos Sentrum im Laufe der Jahre bereits gestellt hat, und welche samtlich vom Reichtage angenommen worden find. Teren Babt ift recht groß; ich erinnere mich, bag bor Balren falon ber bangft berftorbene Abn. De Lieber im Reichstage fefiftellie, daß ber Reichstag icon mehr als ein Dubend Male fich burch formfiche Abstimmung für bie Aufhebung bes Befritengelebes ausgesprochen bat. Geitbem ift bie Babl noch erbeblich getrachfen. Tagu tommen bie Interpellationen, welche bas Bentrum mehrfach alitellt fact, um beim Bunbebrat angufragen, mas aus ben betreffenben Beidifffen bes Reichstages geworben fei Am Reichstag und an Antragen, welche in ibm eingebracht werben, liegt es also gang und gar nicht, wenn bas Jesuiten-geseb nicht längst gesallen ist. Es liegt lediglich und ansichließlich am Bunbesrat. Man follte fanen, baß es für ben Bunbesrat genugen burfte, wenn fest ber MBg Beder (Arneberg) im Namen bes Bentrumit wieder an die Sadie erinnert bat. Wenn ber Bunbes rat will, tann jest bie Sadie balb erledigt fein. Freilich muß ber Buntedrat wollen. Er bat fest im Interelle ber gewerblichen Freiheit bes Arbeiterftanbes eine Novelle gum Bereinsgeset eingebracht. Aber bie religiofe Freiheit ift boch wohl minbeftens gerade so wichtig wie die gewerbliche Freiheit. Die seine Bor-lage bes Bunbesrats um Bewollftändigung der gewerblichen Freiheit der Arbeiter wird im Reichstag glatt durchgehen, und bann ift biefer Beideverbepunkt ausgeräumt, was afferfeits im Bentrum mit vollfter Befriedigung aufgenommen werben wird. Aber bann tritt ber bagliche Mangel ber religiofen Freiheit, ben wir in ben Beschrändungen ber Freiheit ber Jefuiten noch mit und herumidileppen, um fo mehr in ben Borbergrund. Auch ber Bunbegrat burfte aus ber Saltung ber Jefriten mabrend ber gangen unerwartet fangen Dauer bes gegentoartigen Krieges boch menigftent foviel entnommen haben, bag es feinen Ginn mehr bat, fie als Staatsbürger Weiter Masse mit Geschränkungen aus einer langk überlebten Leit belastet zu saisen. Also: Der Bunbebrat hat sett bas Wort! Warum benn nach warten?

Berlin (Der Ruchgang ber fleuerlichen Ginkommen währenb bes Rrieges.) In ber amtlichen Statift. Korr, werben foeben bie hauptzahlen ber Einfommensteuerveranlagung ber Binfifchen Berfonen für bes Steuerfater 1915 veröffentlicht. Es war gu er-

marten, bag fowohl bie Babl ber veranlagten Berfone wie beren freuervilichtiges Einfommen und bie Gin Erbebungsfoll) infolge ber Rriegogeiten einen Ramurben, und man tonnte auf einen größeren Anstalls tatfachich flattgefunden bat. Die Benfitenzahl ib ober 5 b. D., bas freuerpflichtige Ginfommen um 10 lionen Mart ober 5,8 v. B. und bas Erhebung Noll um lionen ober 6,5 v. d. gurudgegangen. Wie verhaltnis-ring diese Abnahme war, geht barans bervor, daß die Senfiten nur um ein wenig mehr gurudgegangen in. Bahre 1914 gestiegen war, während bas Einkommen Millionen Mart noch um 288 Millionen über bem bes um 6,40 Millionen Mart aberfteigt. Das Ariegsiale uns also in ber Entwicklung unferer Einkommenberba weit bas fieuervilichtige Einkommen in Betracht tomm awei Jahre gurudgemorien. Dabei ift noch gu berückjus ein großer Teil ber fin Deeresbienft ftebenben Benfiten ungeschmalert gebliebenen Gintommen im letten Steure veranlagt worben ift. Die Stabte haben unter bem Ariege, man aus ber Beranlagung Schliffe gieben fann, eimes gelitten als bas Land, benn bas Gintommen ift in ben bon 12 182 auf 11 558 Millionen Mart ober 5,1 p. gegangen, auf bem Lande bagegen von 5378 auf 4992 allo um 7,2 b. S. Dabei ift zu berücklichtigen, bag auf bem bas Einkommen bon 1918 zu 1914 mit 10,3 b. D. weit erh gestiegen war als in ben Städten mit 6,2 b. D., fo Ridichlag in ber Entwidlung nods empfinblicher ift. mold nicht fehigehen, wenn man einen großen Teil bes Einte-ausfalles auf die Bermufpungen in Ofterengen gurfidtuge-

Berlin, 11. Mai, Der orbentliche Brofeffer ber fophilden Safultat ber Universität Berlin, Birflider 0 Rat Bagner, erhielt ben Aronenorben Eriter Rlaffe.

Liffabon, 10. Mai. Die Dabasagentur melber einen Erfag wird bestimmt, bag bie in Bortugal Berfonen, beren Bater ein Teutifier ift, binfichtlich ihrer tatigfeit und ibred Bermogene ale feinliche Untertanen an merben foften. Gie muffen Bortugal innerbalb funf Tam laifen, mit Ausnahme berer, bie bor ber Rriegserflarung beamte maren. (Roin, Sta.)

Vorbereitung des künftigen Krieg wirtschaftsplanes

Bu bem filr bie biesiahrige Ernte aufguftellenben be wirtidiaiteplan bat ber Borftond ber Beftfälifden Banbwirt fammer in Munfter eine Reibe beachtenswerter Borichlege macht, benen wir folgenbes entnehmen:

Allgemein wird ale Biel über alfe Magnahmen ge bag neben jeder möglichen Rudfichtnahme auf bie Interele Bertraucher Die Mufrechterhaltung ber Rabrungsmittelere geforbert werben muffe, weil nur biefe eine nachbaltige rung ber Bolfsernabrung ermöglicht. Ale vorbereitenbe nobme für die Bewirtschaftung der Ernte 1916 wird i eine Anbouflachenftatiftit und eine Ernteschatzung wie jahr, jebod, mit befferer Gorbereitung und Bornabme per prüfungen empfoblen; die Feststellung der Ente tann ert folgen, wenn ein gewisser Teil der Ernte ausgedroschen it nicht vor dem 1. Dezember. Im einzelnen schlägt die Land idialtofammer nachftebenbes por:

1. Brotgetreibe.

Beigubehalten ift, wie im Jahre 1915, bie Reichage ftelle, bie Gelbitverforgung ber Canbivirte, bie burchgeführte b tralisation bei ber Brotgerreibeversorgung, bas Beriftte verbot, sowie die Feftebung von Sociitreisen unter Aufred tung bes bisberigen Grundpreises mit ben monotlichen Buf Um einen Anreis gu fcmeller Ablieferung bed Getreibes in mußte für das, vor bem 1. Dezember 1916 abgelieferte Geine besondere Drufchprämie von 20 Mart die Tonne gwerben. Tas hinterforn möge tunlichst bis ha 5 Brozent togesieferten Getreibes ben Landwirten aur Versütterung verb

2. Martoffeln. Es wird empfohlen, bie Rartollelbeichaffung fünftig Sanbel gut überlaffen, ber por bem Kriege fiets bie red Belieferung ber Bevölferung ermöglicht bat, und gwar of fenung von Sochftpreifen. Borausfemung filr eine folche gung obne Sochstpreise burch ben Sanbel ware allerdin ben Gemeinden die Bsiicht auferlegt wird, unter Gen von Zuschüffen aus eigenen und Reichsmitteln die unde Bevölferung mit Kartoffeln zu versorgen, salls die Br boch werben follten. Beitere Boraussehnung mare, bag ber in fangler ermächtigt wirb, unverzüglich Sochityreife für Kurb seitzuseben, falle erufte Stochungen in ber Nartolieiverfor ober unlegründete Breissteigerungen eintreten. Als Si erfcheint für Westfolen ein folder bon 4 Mart für 60 Rile angemeffen. Die Reichstartoffelftelle und bie probinstellen 6 sollen bestehen bleiben, um die abzuschließenden Lieferung ber Gemeinden zu erleichtern, vermittelnd bei ben Anfaulm zu fein, freie Marktpreise festzuseben und zu veröffent Wesentlich erscheint eine Beschleunigung ber Ernte im nötigenfolls unter Himmstebung ber im Lande befind Trubbenteile, fowie eine forgiame Borbereitung bes Abtrant ber Kartoffeln auf ber Eisenbahn vom Often nach ! Empfohlen wird ichliehlich, die Schaffung einer angemt Referve au Speifekartoffeln fur Falle ber Jufubriwchung, swedmäßig in ben Berbrauchsgebieten aufbewahrt werben m

3. Safer.

Ter Berfebr mit Sufer bann in ber bisberigen Bette behalten werden; ebenso ber Höchstpreis von 300 Mart bie D bem jeboch für allen, bis gum 1. Dezember 1916 abgelie Safer eine Trufchpranie von 20 Mart bie Tonne gugefch' werben mußte. Eine Erbobung ber ben Landwirten au bela-ben Futterrotion auf mindeftens 5 Pfund Safer täglich für Bierd erideint bringend erforberlich.

4. Gerfte.

Empfoblen wird, nach bem Borbilbe ber Meichegeireibel eine Reichegerftenftelle gu fcoffen mit einer Bermaltungs einer Geschäftsabteilung. Bur Berfütterung in ber eigenen ichaft moge ben Landwirten, welche machemeienermaßen gur Anfrechterhaltung ibred Biebbestanbes Gerite anbauen. gesamte Gerfte belaffen werben, im übrigen bis gu spei I ber eigenen Ernte, je noch Größe bes porbanbenen Bieftelb An ben Sochipreifen für Gerfte braucht nichts geanbert gu men 5. Bieb.

Die bestehenben Schlachtverbote für Schweine find ball aufzulieben, ba fie hindernd auf die Auflegung von Ferfein i Maft einwirfen und baber bie fpatere Fleifcberforgund glinftig beeinfluffen.

Rirdliches

Minchen, 12. Mai. Eine Bauernwallfahrt nach is ötting, welche auf Beranftaltung des Chriftlichen Bauerne eins ftatifindet, wird morgen Samstag und Sonnlag is 12 000 Bauern aus ganz Bapern nach dem baperifchen Lau nalbeiligtum jübren, um Gott zu danken für den guten ber Fluren in bielen Privationien und bie den guten ber Fluren in Diefen Rriegalanften und die weitere der hinrelt in diesen Kriegstauften und die weitere der hinmelskönigin zu ersiehen für das Gedeihen in Fiuren auch in diesem Erntejahr. — Die Mitgliede Oberbaperischen Bauernvereins veranstalten, um der draug und damit die Unterbringungs- und Verpsiedischen in Aliötiting nicht zu mehren, ihre Waschauser, 16. Mai. Man erwarte Scherhapern 6000-7000 Wönner als Tallnehmer Cherbapern 6000-7000 Manner als Tellnehmer.

Nom, 10. Mai Der Dl. Bater bat ben langfahrigen und Borfband bes Rranfenhaufes ber Barmbergigen Br Straubing, Bater Rargis Dundichein, gum Direttor bei amt 8. 9.

cte in

Haier ter Lub er Arie ther Eb bragone mann 98 inrich B um Ste Es finti

ter Lein eier Dei neferbift m Blid

Miffig. 80 Etuber bin -Refe Boll, R

1115311

(Bab & mag. Dei emei(en)

Jeft. B MEQ. gefaller Dits-Et Refe

Land Meffis. B

Ref

Briebrin

Rit Bottirin JEO 10 Einily

strete bi

ie in ! Sie gar ingehöri Somit tm feine "Ja, b "Lann Mte Gi affit es Min total Bei be Sic b Eingelhe

notrid: epbiens per 6 "Tak i "Annn "Ich i Ter 6 Ret I ben

d pence En T hohe 9 Piet inte bi the um 101 boğ bie

asjabe tomme. TURNE Steueri m Reiege in ben 4992 2 g auf ben . toeit erb D. 10 b bed Eint Buringing effor ber

efinder On aile. r melber tugal Ve Tids Unter rtanen an filmf Tan effarung f n Aries

tellenben In-Landwick r Borichian mahmen of ic Interelle Smitteletze achbaltine bereitenbe wirb to ng tote in sabme per te fann et brofchen it gt bie Ban

e Reichagen digeführtel Serfütte ichen Sui treibes an elicierte f Tonne Brosent 5 crung ver

ung funfti bir red Mour of ne foldse E allerbing nier Gon bie unber 2018 5000 er 50 Mile York Ellen eferungit n Mufaufen beröffen es Abtrant n nach 1 er angem r bodung. t werben m

ctent au beld taglich für ! ids geireibe rtrolltunge r eigenen enermaßen te anbanen n Biebbeften nbert an men ne finb ball

verjorgung b

rigen Weile

Mart bie E

16 -abgelie

THE AUGEOR

fahrt non b en Bauer Conning erischen en guten eltere & beiben ! Ritgite um ber Berplich

a crivaries 13 glabelgen G gen Brilde Miethefe ermaunt. Bater Margie ift geburtiger Baber

Teutschafte nach Kam berusen.

Teutschaften Babre kafrista. Kus ber Abokelischen ein Geog-Amsaland, weselcht die Odiaten von kerkelischen ware ihrem sposolischen Krübelten Gater von Kröliswolf arabeit untere Beitenie auf Unswegen einen farzen Beiet der abern Bater Io. Kiemann aus Kundich dei Raltabilde: "Ich erwie Bestulte gehabt." scheicht der Later untern I. Kosenten Lieferung Stoffe und Browinnt für die armen Orrenalluder in Gie des der Artieges verloren gegangen. In seiner Orrenalluder in Gebe des Artieges verloren gegangen. In seiner Intie in die ihre bed Artieges verloren gegangen. In seiner Intie in die in Berteilung der Wiffiondalinosen zu gedenken. Dier in faß wu eisen alles ist furchebar vener. Uniere Bertuste sind die wu eisen ausgeriallt, die Earten vernigket, mehr als zwei der Tiere sind zu Erunde gegangen. Kiege die beiter seine es apiliannsstationen Eadis, Warnde gegangen. Kiege die beiter geder es apiliannsstationen Eadis, Warnde gegangen. Kiege die beiter geder es apiliannsstationen Eadis, Warnde gegangen. Kiege die beiter geder es apiliannsstationen Eadis, Warnde gegangen. Kiege die Grieffinder aus den Kristen verschen der Erunfelen aus Kenglinder aus den Englinder einer die Erunfelen aus Kristenbert.) er im vorigen Jahre noch Ram berufen.

Uuszeidnungen

git bem Gifernen Rreng murben ausgezeichnet:

at & M. Boftaffiffent Griedr. Mitter (Abbach) 1. Waffe. b. R. Baul Behner (Biefbaben). b. N. Billy Blanfart (Afteille). der Georg Barn (Mebrich) nier Johann Anberl (Didit). fier Enber# (Oberlafmftein).

fgier Bolizeilergeant Granfchlag (Limburg). es Ludwig Trapp (Rübeshelm). ret Ariegstreim. Anbolf Lauft (höchft). branoner Frang Schneiber (Deftrich). ann Reinhelb Bohl (Limburg). inrich Wetter (Höchft). an Stees (Cherlaimftetn).

Berkuftlifte

To finrben ben Delbentob für bas Baterlanh: inleutnant Karl Sem vel (Bledrich Wiesbaben). Invebel d. M. Ignaz Beiner (Höchft). iler Lehrer Anton August Michter (Winfeld). er Seinrich Stierftabter (Ariftel). er Rarl Dieß (Langenschwalbach). letier Johann Brou is (Kimburg): brier Abolf Reuroth (Montabane), gefervift Robert Wehl (Wiesbaben). mitefolbat Beter Jonas (Eftville).

luszug aus den amti. Berluftliften Mr. 522 — 524

Infanterie-Regiment Br. 116. Mitte Abolf Ebengu (Riebertiefenbach) gefallen. — Friebrich (Rubershaufen) gefallen. — Jung, Abolf (Mandersbach) 1 des. — Kring, Karl (Einn) low.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 262. Boll, Karl (Becheln) foin.

Infanterie-Regiment Rr. 353. flut, Johann Beinrich (Rieberfelters) gefallen. - Schwerht, (Bab Homburg) gefallen. — Aramer, Karl (Biebrich) Luw., Ing. Heinr. Christ (Braubach) gefallen. — Petri, Albert albeim) an seinen Bunben gekorben. — Gerhardt, Herm. berneisen) low. — Fluck, Leinrich, nicht Karl (Nieberselters)

Jefr. Beter Schott (Eliville) gefaffen. Minenwerfer-Rompagnie Mr. 121. Baubat, Beter (Margheim) fdito. vin. - Dorr, Beter (Reif-

Infanterie-Regiment Mr. 80. Diff Stelly. Anton Senster (Limburg) bish, bio., geftorben. Referbe-Infanterio-Regiment Mr. 80.

Mtffs. Franz Cifert (Schmitten) Igro. Infanterie-Megiment Br. 81. Sen. — Befr. Friedrich Rengwig (Ulingen) bish, fifw. bw., ge-ten. — Befr. Friedrich Rengwig (Ulingen) bish, fifw. bw., orbent.

Ranbmebr-Infantenie-Megiment Rr. 81. Utffs. Rart Dies (Schierstein) billh: fctin vin, gestorben. wein, Josef (Butschbach) bies, schor viv., gestorben. — Lin. d. L. (nicht Ruboll) Bawarzeck (Kamberg) low.

Referbe-Infanterie-Regiment Ar. 87. Orlebrich, Beter (Kiebrich) fcfio. vw. — Damm, Karl (Kaurob) two. — Stratow, Friebrich (Wiesbaben) duv.

Anfanterie-Regiment Rr. 111 Bachtstein, Franz (Decrlahnstein) verw. Infunteric-Regiment Nr. 169. urfer, Anton (Bfaffempledbach) low. — Koribaß, Christian

(Wanteb) Ibio. Referbe-Infanterie-Regiment Rr 232. 2tn. b. R. Bernhard Dill (Billmar) gefollen.

Bur Lebensmittelfrage

Berlin, 12 Mai. Die geftrige Sitnung ber Berlinen Gtabtbecoronetenversomming war einen eingebenben Gleifchnot-bebatte gewibmet. Stadtrat Bernde legte bie Urfachen bar, Die ju ben Miffinden geführt haben, die ber Stadtverorbnete Burm in einstlindiger Rede im einzelnen barlegte Giadtvat Bernbt fagte, bie Urfache liege im wesentlichen in bem Berfageh ber beiberblichen Biebbanbelsverbanbe. Wenn biefe Berbanbe jum Beispiel in eine brei Wochen 40 000 Etarf Schweine meniger geliefert haben, als fie verpilichtet waren, fo miffe man biefes Berfogen als einen ber ärgften Mififiande bezeichnen. Es fei burchaus nicht unpatriotisch, diese Misstunde affentlich zu ersteten, benn es bandele sich nicht danum, das wir kein Bieb baben, fonberm nur barum, bag bie bestebenbe ftaatliche Organisation bis fehr nicht jurftunde fei, bas borbundene Bieb über bas Land aleichmäßta und gereicht zu vert eilen. Oberbürgermeister Wermund ist der Gereicht zu vert eilen. Oberbürgermeister Wermund ist ber much ber ber Magistrat noch weiter unterwehmen werbe, um zu belien, soweit die Macht der Stadtverwaltung nur irgend reiche. Eine wirfliche Berdesserung werde nur zu erreichen sein, wenn das Reich ich entschließe, für jeden Tentschen eine einheitliche und gleichmäßige Fleischmenge seszuseben. Wenn wie wir lebbast hösien, die nächte Beit uns weitere kannt der Macht der Mach fraftige Magnahmen auf bem Gemice bar Kabrungsmittelverforgung bringen werbe, fo fei bie erfte und ichleumigfte, bie Einfübrung einer Reichöfterimenge für Fleifch. Aus bann würde nolle Beendigung auf biefem Gebiete eintreten.

Gerichtsfaal

Brantfurt a. DR., 10. Mai. Ein Briefmarber eiften Manges, Obervoliafistent Bingel von lier, jest in Anjel, der von 1900 bis Mära 1916 gablisse Priese gestinet und vernicket, die Bediergelder derans aber entwerdet bat, murde jest mit ausei Jostren Gesängnis und dreijährigem Beelust der bärgerlichen Ekrenreckte vernrecht. Er batte eine 15 000 Mf. erbeutet, vielleicht auch mehr, bo lich manche Geschädigte nicht meiben neelde glauben, es fei als Boxtobinterzielung ftrafbar, Gest in gewühnlichen Briefen zu fenden. — Zwei Spackalienbieber über mehr als 11 000 Rarf, somie Bankaurtizben in Frankfurt marben beidigenahmt. Bengel freht im 47. Lebensjahre.

Aus aller Welt

Mannbrim, 9. Mai. (Bebensmilbe Ariegericauen) Gefteen abend factte fich die 20 Jahre alte Cheiron bes im Jeide ftebenden Arbeiterd Georg Mehger aus Biemufens, wobnhaft in Reduran, mit iften beiben 3 und 2 Sabre alten Knabden bas leben gu nehmen. Gie furang mit ben Rinbern am Birfenbauschen in ben Mhein, tounte aber von Baffanten wieber gerettet merben, bie auch ifte die Ueberbeingung ber brei ins allgemeine Aranfenhand forgirn. Tie Urfaite foll in Rabrungeforgen ju fuchen fein. Der dreitache Lebensretter, ber bie lebensmitbe Gran und ibre beiben Enduchen and bem Rheine gog und ins Leben guruch riet, murbe afo ber verheitatete Schloffer Bhilipp Bieland von bier feftgeltellt. — In ihrer Wahnung in ber Eichenbarffftrafe fucte die 41 Jahre afte Frau eines im Felde ftebenben Gabrit-meisterst gestern abend fich und ihre fant Kinder, die im After ton 5-14 Jahren fteben, zu vergiften. Sie fchloß fich mit ben Rinbern in ber Wohnung ein und öffnete bie Gasbabnen. Auf bas Gefchrei ber Kinder wurde bie Frau burch bausbewahner bon ifrem Borboben abgehalten. And Gram fiber ben Tod-ifrer Mutice und ihres auf bem Gelbe ber Ebre gefallenen Schwogers bat lich bie 20 Jahre afte Bertinferin Magbalena Seefing im Wedar ertranft.

Wahen, 10. Mai. Der hiefige Landrat Dr. Beiers hat folgende Beakuntmachung ersaffen: Es ist mir aufgefallen, daß die Bekonntmachungen vielsach nicht gesesen und aus Unkenntnis übertreten werben. In ber beutigen Beit muß jeder eine Zeitung lefen. Eine Unfenntnis ichust von Strafe nicht. In ben Reitungen werben ftanbig wichtige Befanntmachungen

beröffentlicht. Man lefe fie auch. Raf n. Web. Kommerzienrat Mag v. Guilleaume hat jur weiteren Ausbehmung der Massenspelfung durch fahrbare Stadtflichen, die Rofn befanntlich ale erfte beutiche Stadt eingeführt bat, 100 000 .# geftiftet.

Bucherberg, 9. Mai. Bu vergangener Racht find auf ber biefigen Beifettfabrif els friendgef my ne Ruffen ansgebrochen und geffieftet. Gie baben fich mittels Bettlicher an einem Tenfter aus bem erften Stod beruntergelaffen, Bis jeht fehlt von ihnen

Bomburg. (Bei 200 000 Mart Rapital 1711 148 Mart perbient.) Rach ber "Roin Big." arbeiten bie Sprengftoff-Berfe

Mudauf, Mirien-Gefellschaft in Hamburg, mit einem Geundfapital bon 20000 Mart. Tamit enzielten fie im Geschäftsjahre 1914 einen Betriebsgewinn von 310.877 Mart; 1915 erböhte fich ber Betriebsgewinn auf 1 711 148 Mart (eigentlich fogar auf 238 368

Mark bu 1915 für "allgemeine Untoften" vom tatiachlichen Retriedsgewinn vorab 322218 Mark abgelest wurden — 1914 nur 62094 Mark). Wie groß wag da der Gewinn 1916 werden, wenn alle die großen Küdlagen mitarbeiten werden!!

Berlin (Wer treibt Wucher?) Jm "Berl Togedl." finden sich solgende Inserde: 1) "Eeltene Gelegenheit für Privatkopitalisten, die fast risitolod ihr Geld verdoppeln wossen, bieter sich durch Nebernadme einer kleinen Beteiligung an einere westenlichen Celuninernehmen." — 2) "Durch Bean einem mefigaligiichen Celuninernehmen." - 2) "Durch Beteiligung an Lebensmittelgroßhandel Bermögen zu verdienen. Einige Teilhaber gefucht. Garantierte Gewinne 16 000—15 000 Mark. Erforderfich 8000—10 000 Mark." — Den Reim hierzu, mag fich jeder felber machen.

Braunichweig. In ber Rafe bes Scherbelberges fiel ein vierjahriger Anabe ind Baffer, fein afterer Bruder, ber belfen wollte, ebenfalls. Beibe waren zweiseilos ertrunten, wenn nicht ein junges Mäbden nachgesprungen mare und bie

beiden Anaben gerettet batte. Beurobe, 10. Mai. Bur Anzeige geleacht wurde eine biefige Krau, die auf einer Künfterkarte einen in Mölfe beichäftigten Inssen zu einem Sonntagespaziergung einlub. Ihre Gefühle brachte die Schreiberin noch befonders zum Endoruk, indem sie damit schlos: "Es grüßt und füßt Sie Ihre treuliebende Klara." Außerdem trägt die Karte die Unterschriften preier bieliger Möd-chen, die gleichfalls ihren Besuch in Wölfe ansagen lieben. Für diese sollte der Busse "Kavaliere" besorgen.

An gab n rg. (Statt Aleisch andere Rahrungsmittel auf die Pleischfarte.) Der Stadtmagistrat Angsburg bat folgende Einrichtung getrossen: Wer für seine Pleischfarte keine Bermendung hat, weil er kein Pleischesser ist, oder weil ihm das Weisch zu teuer ist, hat Gelegenheit, die ganze Aleischarte oder einen Teil der Marken an den Stadtmagistrat zurückzugeben und erhält dafür Anweisung zum billigen Bezug von Maldgries, Maismehl, Teigwaren usw.

Wünch en Gur 20 Willionen Gier ins Feld.) Sett Beginn ber Verlagung und Keine Beuten mit Reibe mit Ber

gien ber Serforgung unferer beutschen Truppen im Jelbe mit Bier fino durch die Deeresverdstegung um 20 Mill. Mark Bier nach offizieller Zusammenstellung von der Münchener Brauiudustrie bis zum 1. Mai besogen warden. Die Lieferungen betragen täglich 2500 bis 2800 Leffoliter, welche Mengen mittels eigener Extrasilige bon fier nach ben berichiebenen Rriegsgebieten aus-

Bien. (Gine verdiente Lettion.) Man ichreibt ber Biener Reichspoft: In bas Raffeechaus vor ber St. Alarianfirche auf der Wiener Sauptstrafte famen geftern imet sturmleute, um einen Tee au nehmen. In dem Lofal sagen in weiblicher Gesellschaft awei blutzunge 16. die 17fmunge Leute, die fich auffallend laut unterdielten. Sie zogen über die Kidster überhaupt, über die Konnen insbesondere ind. Auf einmal ftehr einer der Goldaten, ein hüne von Gestalt, er wird langer und immer langer und fagt zu dem Burichen in Zivil: "Sie find noch nichts, Sie haben noch nichts, Sie ver-fteben noch nichts und schumsen über die Ronnen, die branften Pflogerinnen unferer Bermundeten. Roch ein Bart und ich ban' Ihnen eine berunter und übergebe Gie ber Polizeil" Leuttvie Stille. Roch einigen Minuten gablten die zwei jungen Leute und entfernten fich fprachlos.

Aus 36lanb limit eine Radeicht ein, welche ermeift, baft bas unmenichliche Berhalten bes Kapitans bes "Ring Etepben" gegen bie ichiffbruchige Befahung bes beutsten Luftichiffes feineswegs als vereinzelter Zug anfmioffen ist. Enbe Marz ist in Reuffavit, wie die dortige Zeitung "Worgunbladid" meldet, die Manuschaft des ichiffbruchigen Motorbooten "Gudrun" eingebracht tworden. Die "Gudrun" war im Sturme untergegangen, nachdem fie lange mit bem Umpetter tapfer gefanpft batte. Der Kapitin bes Bootes, Julius Sigurbafon, berichtete über fein und feiner Leute Schickfal bas folgende: "Wir waren zehn Mann Besahung, und nur mit Aufbietung alfer unferer Krafte gelang es und, bas Boot über Maffer zu halten. Am Wantag waren wir febr ericopit und nur fünf bon und waren noch arbeitsfähig. Da erblidten wir in unferer Rabe einen Tramfer, ber etwas oftlich von und subr. Ich biest auf ihm zu. Es war der englische Trawler "Est King" Ar. 1012 aus Hull. Ich dat den Kapitän, unsere Mannichaft und dus Brot nach Wehsselfavis zu dringen, was er jedich abselhnte; er erstärte, gerade den England gesommen zu sein und seinen isländischen Sasen außer Batrissssor ansaufen zu sollen. Ich saste ihm, daß unser Boot derartig sedte, daß wir es kaum mehr über Wosser halten konnen, und daß die Mannichast vor Ueberanstrengung zu Tode eriködt sein nod dat ihn, die Mannichast vor liederanstrengung zu Tode eriködt sein nod dat ihn, die Mannichast vor liederanstrengung zu Tode eriködt sein von dat ihn, die Mannichast vor louit aufzunehmen und in ben nadiften hafen zu beingen. Er lehnte es aber ichnoff ab, und irgenbwelche hilfe zu leiften und aufgerte, baf mir über genfigend Del verfügten und unjece Bege allein fahren tonnten. 3ch fah ein, baf bier feine Silfe gu ermarten fei, und verlieg ben trefflichen Engländer, indem ich noch einmal berfuchte, mich dem Lande ju nabern. Da batten wir ban Slück, das Mptorboot "Frein" zu treisen, das uns das Leben rettete: wir nuchten die "Gubrun" verlassen, die in den Wellen verschwand." Der dittere Humbr dieser Geschücke ist noch der, daß die Reitung "Morgundladid", die den Bericht über das Berbalten dieses "treissichen Engländerd" verössentlicht — ententefreundlich ist. freundlich ift!

Rittmeifter Bruhn und Frau

Krimipalramen bon Ruef Munsmenn. Antorifierte Urberfebung. — Rachbrud verboten.

So fo. Run, ba feben wir doch, bag die Ginfamfeit einen Einifige auf Ihr Gedachtnis ausgestht hat. Die Untermadhait ift ja and jum großen Teil dazu da, bag ber affete die richtige Muse findet, um für ausschliehlich mit der enben Grage su beichaftigen. Gie burfen nicht glauben, in bofer Abficht fiber Gie verhangt wirb. Gie affein Die gang von bem Berbachte reinigen und febe Möglichfeit beiben, bag etweige foullige Indizien burch Bermitteling Warbacigen ober Gutoleute and bem Bene geichafft werben." Somit bin ich alle verbuftet?" fragte ber Baisbefiber,"

in feiner Stimme jag eine vollftanbige Rube. Jann liegt meine Gade in Ihrer Sand, berr Bichtet. tie Sie, affes aufmwieten, um Marbeit au fchaffen. Gur fitt es jeht nur eine Rettung, und fie besteht burin, baft

en wirflicen Schutdigen iinden." Bei ben letten Borten war ber Gutebeilber ftart erregt. Die bedürfen ber Rinbe, um fich die gange Sachlage und Einzelheiten gefinblich ju überlegen!" Lamit flingelte ber notricter und Abergab ben Gutobeither bem eintretenben

Weftatten Gie nicht, bag ich meine Jamilie benachzichtige?" ber Mitteliber

"Tas werbe ich beforgen!" entgegnete ber Richter. Munn es nicht in ichonenberer Beije geicheben?" d werbe bie notige Andficht wahren."

Der Gutsbesiber vertieft in Begleitaug bes Dieners ben Usfaul. Gein Blid war feindlich, fait boje, feine Duftung Gerabe und fein Gang rubig.

Der Diener, beifen Untlip bun Gett und Alfobel glichte ben Gutibefiber Beubn bie Treppe gu einer ber Beffen then Stockwerf hinauf. Ter Mittmeifter war oft im Amis-genesen, er fannte die Dernickfeiten, es ichien ibm aber, ben fie heute anders als sonft aus. Seine Kanen waren And er ging wie im Tenum, wabrend er bem Anijvenrierten beijen fontische Seiten biedmat feinen Eindrud auf ihn En Lem Beanten wurde der Gang fichtbar ichwer. Als liger Unteroffigier batte er bor bem Mittmeffter immer tobe Achtung gebabt und war fest bavon überzeugt, bag

der trembe Michter mit biefer Berhaftung einen Miggriff machte. Tie Belle war finster und schnubig. Die Jenster waren vergittert, die Wände gesalst, und die ganze Einrichtung bestand bus einem Tijde, einer Bant und einer gegen bie Wand gufammengeroliten Watrabe.

Der Gurobeituer blidte im Maine umber und fagte: Dier jost ich bleiben?"

Ter Tiener antworfete mit einem Achjeszuchen; es war,

ald mollte er fick entichnibigen. "Manben Gie nicht, baft es wilr geftatiet ift, einen Brief an den Oberft Moe ju ichreiben und ibn ju billen, baf er ben

Weinen Nachricht glibt?" Ein foft ist merglicher Ausdeud wurde auf dem Antlibe bes biden, jowialen Dieuers fichtbar. Es war, all fühle auch er fich

ton der Ermedrigung getroffen, die man dem Manne guteil merben lieft, ber in ben Mugen affer Rameraben lo both ge-Standen Latte. "Id fenne ibn fa mur wenig," fagte er unficher

Mit "ifin" weinte er immer ben Ariminalrichter, ben er felbst mun ciumol nicht leiben founte.

"Barben Gie ihn micht fenoen?" 3d will et verjuden," fagte er

Larout verfctwand er, nudden er ben Schliffel im Schloft amgedrebt batte, jodah ein beiferer, finadender Baut entitand, ber bem Gutbbeiiber ale ein Genbgefang bei ber Beftattung feiner bie bulen motellofen Stre ericbien. Der Berhaftete war mitten in der Belle fteben geblieben.

Er hutte Buit, auf ben Marft hinausguichauen, Do bas Leben fit frei und ungebunden bewegte; er fürftiete aber, baß femand ihr von unten feben und erfennen Witte, obgleich er febr nobl mußte, bag niemind bie blaffen Gefichter ju unter-ideiben vermochte, die fich hinter ben fcmubigen, vergitterten Benftern geigten.

Die Schreden ber Ginfamteit überfielen fin, und er bachte mit Grauen baran, baft er vielleicht monate- ja vielleicht fobrefang in biefer Berlaffenheit leben foffte, in ber die weuigen Minuten ichon einen tiefen Gindund auf ihn machten. Die berborgenften Gedanken feines Lebens truchten in ihm auf und nuchien ju riefengroffen Schreckensbildern mit vorgeftieften, brubenten Sanden. Gelbumurbgebanten überfielen ihn, et wied fle aber sofort zurück. Seine Anint war an gefund und zu fiark, um zu unterliegen, und er septe fich das zufrieden auf die Bank mit dem Bewußtsein, daß er den erften Angriff der Berzweisung über sein Geschief überwunden batte.

Angwiffen war ber Diener wieber unten im Werichtsfaal

angelangt und war framm und militarifc an ber Tur fieben

geblieber "Bos wosten Sie?" frogte ber Kriminafrichter. "Der herr Mittmeister läft fragen, ob es ihm nicht gestattet fei, einige Worte an ben herrn Dbarft Moe zu ichreiben und ben herrn Oberft gu bitten, baft er bie heurschaften auf., Geehof" ton ber Berhaftung in Renntnis fest."

"Rein" antwortete ber Ariminnfeichter, "wie frummen Sie fich in berartigen Botenbienften bergeben ?" Ter Diener erffarte, bag er als alter Golbat bie hochite

Abtung vor bem Rittmeifter habe. Ter Reiminafriciter wollte barid antworten, befann fich aber boch pfoglich eines anberen und fagte:

Log ibn febreiben. Man weiß nicht, wozu es gut ift." Er reichte bem Dience Bapier, ein Revert und einen Beiftift. Liefer nahm bad ihm Uebergebene und verfcwand bamit aus bem Saale.

Eine batbe Stunde fpater erfcbien er wieder und überreichte bem Reiminafrichter ben Brief. Diefer feste ihn neben fich und verabicliebete ben Diener. Bann lagte er gu dem Protofoll. führer: "Der Arreitant hat ben Brief geichtoffen. Er benft toobl, bag id, ihn ungeftefen aus ben Sanden gebe. Ber weift. ob er fich in feiner Anfregung nicht bergafoppiert bat. Damit öffnete er ben Brief vorfichtig mit einem Bapiermeffer und fas:

"Lieber Freund!

Ein großes und ungeabntes Unglad bat mich betroffen. Tu wirft es vielleicht ichon erfahren haben. 3ch bin wegen Berbachte ber Beanbfriftung verhaftet.

habe bie Bute und begib Dich möglichft famell nach bem Geellot himund und beile meiner gemen Gean und meiner Aftrid bad Wescheinene in schonend wie moglich mit

3ft lege bie Bufunft in Die Baub Gotjed. Mag fommen was da will, ich rechne auf Dich und Teine Freundschaft, und ich boife, daß Du fur mich jun wirft, was in Teinen Routen fteht, und bag feinen Augenblid ein Bweifel an meiner Unichuld in Dir auftamben wirb.

Mit ben bergiichften Griffen und in ber beften hoffnung, bag bie entftanbenen Diffverfeinbuiffe fich balb aufftiren werden, bin ich Sein tiefgebengter, treuergebener Fremt Mifred Brufin."

Ter Kriminalrichter blieb einen Augendich nachdentlich siben. Tann reichte er ben Brief bem Reserendar und lieftlich ven Inhalt Tefen.

(Bortfebung folgt.)

Baris. (Suphilis und Alfohol in Frankreich). Nach einem Barifer Brief an ben "Maasbobe" macht Brofeffor Grucher, ein befannter Spezialift, Die Feliftellung, bag mabrend bes Krieges in Frantreich die Sophiliserfranfungen um ein Trittel, ja beinabe um bie Sallte gugenommen baben. Wenn nicht fraftig Borforge getroffen werbe, wurden bie Jahrestiaffen eine bebeutenbe Berringerung erfahren. Speziell bie best jest neu erstebenben Geidlectes, also die Jahrgange 1935, 1936 und 1937. Der Ausfall bei diefen Jahrgangen wird fehr boch fein und die Raffe fower bebrobt. Als einzig wirkfames Mittel gur Borbengung biefer Rataftrophe nennt der Brofeffor bie Rudfebr sum brattifden fatholifden Glauben. Ginat, ber befannte Befampfer bes Alfoholismus, zeigt in seinem soeben erschienen Buch, bag ber Mobolinisbrauch langsam, aber sicher bie besten Rrafte bes frangofischen Bolles unterminiere. Die bireften und indireften Opfer Franfreichs, welche ber Mobolismus feit einem balben Sabrhundert geforbert babe, wurden weit ichwerer fein, als bie Berfufte aus beiben morberifchen Eriegen gegen Deutschland. Finat fleht bie Bollogenoffen an, nicht nur ben Beind an ber Front, sonbern auch ben noch biel ichabildieren inneren Beind zu ichlagen

Baris. (Rahrungsmittel-Tenerung und Apachemintvefen.) Mach Mitteilung bes Parifer Berichterstaters ber Lonboner Sunban Times bom 30. Abril fostet in Baris ein Kilo Buder jest 1,30 Franken, ein halls Kilo Butter bingegen ichon 4 Franken Roble — bas heift ein merkvilrdiges Gemengfel von ehvas ichvarzer Materie mit viel Steinen - ift felbft gu 140 Franken pro Tonne schwer zu erlangen. Alles andere scheint bementsprechend teurer gu fein. Sowie aber jemand einen fanften Proteft bagegen au erheben wagt, wird fofort an ben Rrieg bon 1870 erinnert, wo man frob war, für 1 Frant ein Ei gu befommen, und fich an Ratten gurlich tat. Das gemigt gewöhnlich, bem Murrenben bie Bippen gu fcilieben und fie ihrem Schichfal banten gu laffen, ban bie meiften jum Leben notwenbigen Dinge überbaubt noch erhaltlich find. Und bennoch - ber Safen von Sabre ift fo vollgepfropft mit Egwaren jeder Art, daß, wenn es mir möglich ware, fie nach Baris zu schaffen, sofort ein Ueberfluß an Rabrungsmitteln vorhanden sein mußte. Indvischen wird es täglich schwerer, sich burchzuschlagen. Auch bie Apachen, bie zu An-lang des Arieges sich einer Art patriotischen Zurückaltung be-leißigten, tauchen wieder aus. Ob der übersüllte, sestliche Anblid der Stadt fie gu ber Meinung vermlagt, bag jest der Augenblid getommen mare, ibre verbienftvolle Tatiafeit wieber eufannehmen, ift nicht gang flar. Die Tatfache besteht jeboch, bag Angriffe ganger Banben biefer Schufte, meift unter bienftpflich tigem Miter, jest an ber Tagesordnung find. Ihr lettes Opfer war ein Schusmann. Friedliche Burger werden angegriffen, Frauen beleidigt, so daß im ganzen genommen ein Gefühl von Unficherheit - um nicht Schreden gu fagen - burch biefe Ausbruche ves Dooliganismus um fich greift. Die Erschieftung bes Schummanne bat ben Brafeften jeboch ju etwas energischerem Borgeben bewogen, und ber Krieg ift jest biefen jugenblichen Banbiten erflart. Als eines ber miglichen Refultate bes Bofferfamples hatte man eigentlich in Baris bas Berschwinden biefer Speziolität erhofft; aber nichts anberes, als bie Einführung von Beitsche ober ber neunschwätzigen Rage icheint imftanbe ju fein, die schöne Stadt von diesen laftigen Burafiten gu befreien. Die Einsberrung erhöht sie nur in ber Achtung ihrer Kafte und jiempelt fie gu Belben.

Deutscher Reichstag

Berlin, 12. Mat.

Bigeprafibent Dr. Baafche eröffnet bie Sigung um 3 Uhr

Abg. Dergfeld (Sog Arbeitsgemeinschaft) fragt nach dem Indalt des zwischen Deutschland, Desterreich-Ungarn und der Türkei abgeschlossenen Bundniffes, von dem bei dem Kankett ber Jungtürfen gu Ebren ber beutschen Borlamentarier Rennt. nis gegeben worden fei und bas feit vier Monaten besteben folle. Der Abgeordnete fragt, welchen Inhalt biefer Bertrag babe unb ob ber Reichstangler bem Reichstag por ber Ratifizierung babon Renntuis geben werbe.

Unterfinatofefretar Er. Bimmermann: Es banbelt fich bei bem erwähnten Bertroge um bas Defenfibberhaltnis mit ber Türfei, das nach Ausbruch bes Krieges abgefchloffen und alsbann ratifiziert worben ift. Ueber feinen Inhalt, ber nach den Bestimmungen bes Bertrages geheim zu halten ift, fonnen Einzelbeiten gurgeit nicht mitgeteilt werben.

Dorous tritt bas Saus in die zweite Lefung bed Etats ein uno svor des Ctats des Neichstages

Bigeprafibent Dowe teilt mit, bog ein Antrag Bernftein Cog. Arbeitsgemeinschaft) vorliegt, betreffend fünftige Berbinbeber Redefreiheit im Reichstag Ueber bie Bulaffigfeit bes Antrages, ber als Aritit bes Brafibenten aufgefagt werden tonnte. laffe fich ftreiten; der Antrag werde aber gegelaffen. Eine Bra-

jubis folle baburds aber nicht geschaffen werben. Bigeprafibent Dr. Baafde gibt als Berichterftatter ber Rommiffion einen Ueberblid über bie Berbandlungen bes Ausichuffes. Bon einer Benfur ber Reichstansberichterftattung fei feine Rebe Das Prafibium babe ber Preffe nur ben Bunfc ausgebrudt, anftelle eines ausführlichen Berichtes über bie Bwiichenialle bei ber Rebe bes Abg Er. Liebfnecht nur ben furgen vereinbarten Boliffchen Bericht zu verbreiten, ba burch einen ausführlichen Bericht das Ansehen des Reichstages sicherlich im 3n- und Muslande gefährbet wurde. Um eine Benfurmagnahme hanbelt es fich nicht. Was ben übrigen Teil bes borliegenben Antrages anlange, fo habe ber Brafibent es abgelebnt, fich auf eine Störterung feines Berbaltens am & April einlaffen gu wollen. Solange er bas Amt auf Grund bes Bertrauens bes

Saufes fubrt, werbe er es fo führen, wie es feine Bflicht bem

Baterlande gegenüber erforbere. Mbg. Lebebour (Cog. Arbeitogemeinschaft): Eine Aritif bes Prafibenten ift toum ju umgeben. Auch die Worte des Berichterstatters fonnen als eine folde aufgefaßt werben. (Glode bes Braifbenten. Bigepralibent Dotoe: Batte ich aus ben Borten bes Berichterfiatters eine Kritif bes Brafibenten berausgebort, fo batte ich biefe geritgt. Beigerfeit.) Aufgabe bes Arafibenten ift. ben Schuh ber Redefreiheit ber Abgeordneten und bie wobrheitegetreue Berichterstattung zu fichern. Behtere ift ber Lebensobem bes Borlaments, fonft erftidt es wie in einem luftleeren Raum. Die fconfte Aufgabe bes Brafibenten ift ber Schut ber Minorität, auch wenn diese aus nur einem Abgeordneten besteht. Rebner ichilbert fobann bie befannten Borgange mabrent ber Rebe Lieb. fnechts am 8. April. Der Brafibent babe babet mehr bei ben übrigen Mogeorbneten für Rube zu forgen gehabt, als bei bem Abgeordneten Er. Liebfnecht. Gewalttätigfeiten entehren febes Barlament. (Bwifdenrufe.) Colde papageienhaften Burufe. (Blode. Bigeprafibent Dowe: 3ch rufe Sie wegen biefer Menferung gur

Mig. Scheidemann (Cop): Ber Antrag Bernftein berlangt nichts neues, er will nur die Handhabung beffen, was jest ichon in ber Geschäftsorbnung fieht. Eine Erweiterung ber Recite bes Brafibenten balten wir für bebenflich, ba baburch bie Rechte ber Mitglieber leicht beeintrachtigt werben. Bir fprechen bie Erwartung aus, bag berartige Gewalttaten nicht wieber bor-tommen und bag ber Brafibent jeben Rebner bor Belaftigungen ichuten wird. Bon bem moeiten Teil bes Antrages fürchten wir, bag burch ibn bie Rechte bes Prafibenten erweitert foerben, ohne die Mechte ber Mitglieber ju fichern. Bir lehnen beshalb

ben gweiter Teil bes Mutrages ab. Abg. Liefding (Bortide, Bp.): Die Merpofitat in ber Sihning vom 8. April ift burchaus zu verstehen, ba in ben gangen Tagen vorber Dr. Liebknicht bauernd ftorte und auch bie Reichsfanglerrebe mit Schimbimorten auf bas Baterland unterbracks Sebr richtig.) Daraus ift die Erregung ber in feiner Rachbarkhoft fipenden Abgeordneten wohl zu versteben. Die Schuld ift zu fuchen bei bem, ber die Seene verursacht hat (Sehr richtig.) Ich bitte Sie, ben Antrag möglichft einftimmig abgulebnen.

Abg. Tr. Baasche (Ratlib.): Der Antrag auf Schub ber Redefreibeit ist nicht am Blabe. Här und ist es selbstverständslich, daß die Nedesveibeit geschützt wird, des Antrages bedarf es nicht Abg. Stadthagen (Sop. Arbeitsgemeinschaft): Unser An-trag will ausschließlich die Abgeordneten in ihren Rechten schüben

Der berausgegebene Brafibialbericht war entstellt und nicht wahr-

Nach weiteren Bemerkungen ber Wigeordneten Bernstein und Tittmann (Soz. Arbeitsgemeinschaft) wird der Erat des Reichs-tages genehmigt. Die Resolution der Soz. Arbeitsgemeinschaft

Torqui wird bie Debatte über bie Rovelle gum Brreinsgefes fortgefeht Mbg. Buchner (Sos. Arbeitsgemeinschaft): Die Borlage ift

vollig ungureid; enb. Mbg. Freiherr Senl von Berrnebeim (Ratlib.): Die Ansichten über die Bebeutung ber Rovelle geben miseinander. Abg. Legien sieht in ihr einen größeren Fortschritt ber Gewerkschalten, Warum schlieft man benn die ftaatberhaltenben Gewerlsvereine von bem Geseh aus? Unsweiselhaft wird biese Robelle einen Kampf strifden ber Jungbeutichland-Bewegung und der internationalistischen antimilitaristischen sozialbemofratischen Ingenbgarbe verursachen. Ich bedaure diese Rovelle, da sie der Sozial-demofratie allein Auben bringt.

Darauf wird die Tebatte geichlossen und diese Borlage in eine Kommission von 28 Mitgliebern verwiesen. Tarauf vertagt sich das Haus. — Rächte Sitzung Mittwich

2 Uhr. - Schluß: 7 Uhr.

Aus der Provinz

L. Langenichwalbach, 18. Mai. Bon heute Sams-tagnachmittag 4 Uhr ab gibt es in den Mehgereien Fletich zu folgenden Preisen: Rindfleisch 2 M., Kalbiseisch 2,20 M., Schweinesseisch durchwachsen 1,80 M., Schweinesseisch mager 2,10 .A per Bfund.

i Rubesheim, 10. Mai. In ber heutigen Stabtwerord-netensitzung genehmigt man ben hausbaltsblan für 1916, ber mit 671 402 Mt. abschließt. An Einsommensteuer tommen 300 Bros. gur Erhebung. - In einer Lebensmittelbebatte beflagte man fich über bie fliefmutterliche Bebanblung bes Rheingau. freises, den man als einen landwirtschaftlichen Kreis ausebe, es aber in Wirklichkeit nicht fel. Kaum 10 Bws. der Grundfläcke dienen landwirtschaftlichen Breden. An ber Wesamtsläche fei abausieben ber Bulb (mit 65 000 Morgen), die Weinberge (mit 10 000 Worgen), der halbe Abein, die Cisenbahn, die Chanffee und die Wege, die Orischaften selbst. Was bleibe da noch für den reinen Landwirtschaftsbetrieb übrig. Die Stadt Frankfurt besidt eine größere landwirtschaftliche Erundsläche, wie unser Ereis.

Mus bem Rheinganfreis, 12. Dai. Der Areis-ansicous gibt befannt: Juderbedarf für Ginmadgwede. Die Ueberweisung von Zuder für das Einmachen von Kleinobst ist in Aussicht genommen. Wir ersuchen, den Bedarf der Saushaltungen in der dorifgen Gemeinde sofort festaustellen und das Ergebnis uns bestimmt bis jum 22. d. Mis. angugeigen. Später eingebende Anmeldungen sind von vornherein ausfichtslos. Jeder übermäßigen Anforderung ift entgegen-autreten. Im Sinblid auf Die beidrantten Borrate an Buder tann nur der bringenbite Bedarf befriedigt werden.

Bom Rhein, 12. Mai. (Sommerzeit und Schule.) In ber "Schles. Big." lieft man: "Schon längst, ehe man daran backte, bas bürgerliche Leben ber Sommerzeit anzuvalsen, hatte die Schule thre eigene Sommerzeit. Es war immer fiblich, im Sommer ben Unterricht um 7 Mbr zu beginnen gegenüber bem Unterrichts-beginn um 8 Uhr im Binter. Rachbem munnehr vom 1. Mai ab für bas gange burgerliche Leben bie Einordnung in bie meue Sommerzeit angeordnet ift, fällt für bie Schule ber Anlaft fort, den Unterrichtsbeginn im Sommer abweichend von dem im Binter fesignieben. Es ist daber als festiwerftanblich zu betrachten, daß bie Lehransmitten, bie fonst um 7 Uhr mit bem Unterricht an-fangen, nunmehr um 8 Uhr beginnen und bas gange Jahr binburch biefelbe Stunbe beibehalten." Dier und ba ift man anberer Ansicht und läßt den Unterricht um 7 Uhr beginnen, also zwei Stunden früber als im Binterhalbjahr. Die Kinder muffen bemnach givei Stunden früher aus dem Bett. Man wird fagen, die Jugend muß fich baran gewölmen. Die Kinder muffen dementprechend früber ins Bett gebracht werben, benn ber Schlaf foll unter feinen Umftanben um bie zwei Stunden gefürzt werben, das würde sich gesundbeitlich seiner rächen. Gewöhnlich geben Rinder im Winter um 7 ober 8 Uhr ind Bett, baben also 11 13 Stunden Schlas. Wie foll diese Zeitspanne aber jest einge-halten werben? Soll das Rind um 7 Uhr in der Schule fein, muß es um 6 Uhr aus dem Bett. Der Schlas darf nicht gefürzt werden, folglich beißt es um 7 Uhr schlafen geben. Das ift gerabezu ein Unding. Die Sonne fieht bods am himmel, im Schlafzimmer berricht Tagesbelfe und an Schlaf ift gar nicht ju benten. hingu tommt noch, bag in ben beifen Sommertagen gerade die Abenbstunden erft angenehm und erfrischend find, nicht blog für Erwachsene, auch für die Jugend. Die höheren Sculen baben dem Buhr-Schulanfang beibebalten. Und was bem einen recht ift, ift bem anderen biffig. Es ift unverfennbar, baft bie Einführung ber Commerzeit eine Magnahme bon hervorragender wirtichaftlicher Bebeutung ift Man will in ber Sommerzeit die Tagesbeleuchtung, die die Sonne und unentgeltsich liefert, bem menichlichen Tagewert bienfibar machen und eine größere Ersparnis in ber fünftlichen Beleuchtung berbeiführen. Die Schule aber braucht feine fünftliche Beseuchtung. Darum ift im Intereffe unferer Rinber bringenb zu wünfchen, bag ber Schulanfang wieber fo balb als möglich auf 8 Uhr verlegt wirb.

b. Frantfurt a. M., 12. (Wo gehamftert wird!) Die fest erfolgte Beftanbsaufnahme bon Buder bat bereite einen Borgeschnund von ben bei Brivaten aufgespeicherten Borraten gegeben. Go fanb man in 90 Saushaltungen Budervorrate bon je 50-80 Rilogramm. Ein Sabrifant G. in ber Bodenheimer Banditrage 60 batte für feinen Saushalt von fünf Berfonen 165 Rilog ra mm cingebedt, ein feire befannter Brofeffor am ftabt. Rrantenbaufe, R., in der Riederräder Landftraße, hielt 138 Kisogramm verborgen, eine bochablige Saushaltung, Frau de R. in der Hof-ftraße 151 Kilogramm, eine andere Abelsfamilie in der Zeppelinallee 109 Kilogramm und noch salfreiche andere Samilien mit mehr als 100 Kilogramm Budervorrat. Eine febr befannte Gubrerin ber Frauenbewegung, bie in jabifofen Bortragen das "Durch balten" predigte und die Sausserei in Wort und Schrift befampit, Frau S. H. hatte sich auch mit 80 Risogramm eingebeck. (Die Bubrerin bat jest ihre Rolle als Reisepredigerin ausgesvielt, es sei benn, daß sie fause Aepfel ernien will.) Auch bei einem fehr befannten Amtogerichterate Emil R., ftellte bie Beftanboaufnahme 80 Rifogramm feft. Bei einem Raufmannbebepaar in ber Sabimannftrage fanb man 90 Rifogramm für nur givet Berfonen! Die vorstebenbe Blüten-leje genügt. Gie zeigt mit erichredenber Bentlichfeit, mo bie gemaltigen Borrate geblieben und two fie gu finben finb.

Frantfurt a. M., 12. Mai. (Polizeilich beichlagnahmt.) Bie ber Polizeibericht mitteilt, bat ber Raufmann Robert Boermel, Schillerftrage 27, einem Raufer bie Abgabe von Rafao mit ber Angabe verweigert, es fet tein Rafao ba. Bet einer vorgenommenen Revifion wurden ein Zeniner Rafao, Schololade, über gwangig Liter Calatol ufw. vorgefunden, die polizeilich beichlagnahmt murben.

al Bom Main, 11. Mai Die Ronigl Kreisschulinspettion Sociel bat für die nachften brei Bochen die Dienstag. Tonnerstag und Freitag-Rachmittage jur Sammlung einbeimifchen Tees (Brombeerblatter uiw.) bestimmt. Die gesammelten Blatter find di die Bentralftelle abzusiefern. Den Schillern unteben die Beltimmungen bes Felb- und Bolizeigefenes eingeschärft. - Das am Montag in ein Gefäß mit beißer Woschlange gefallene zwei-jährige Sohnchen des Arbeiters Reifler in hochft ift an seinen Bettehungen gestorben. — In verschiedenen Gemarkungen biefiger Gegend zeigt sich viel Lagertorn. foldes befanntlich feinen

ober boch nur geringen Körnerertrag liefert, wird basfell-mäht und zur Grünfutterung benust. Die Feldbliter wurden aufmertfam gemacht, barüber gu wurben, bag fein Rorn gel werben barf, bas einen normalen Stand geigt. - Die ih pachtung bes evangelischen Bjarrgutes in Unterlieberbach er erbeblich höhere Breise als bei ber ersten Berpachtung Agl. Danbratsamt zu höchst rat ben Biebbesitern, bas bei Bestel tigungskommission für schlachtreis befundene Bieb befaufern freiwillig zu verlaufen, um nicht zur zwungsweifen eigning burch ben Bichbanbelsverband zu zwingen. — 3 Gemarfungen Sulzbach und Soben wurde je ein Geben ausgegraben. Diese Schablinge hatten sicherlich große Berben unter bem Feberwilb und Lajenftand angerichtet.

i. Aus dem Untertaunusfreis, 12. Mal. bem Orie heftrich find brei ruffifche Kriegs fangene entwichen: Dimitry Beigrin, Feodor Cochento und Boffily Chomento.

b. Raffau, 12. Mat. (Meberfahren.) Beim Einftele in die Rebenbahn Raffau-Elisenhütte fam heute die in Ariegsgefangenen-Rüche der Elisenhütte beschäftigte ar Bengula io unglüdlich an Fall, daß sie mit einem punter die Raber fam und überfahren wurde.

Bom Bande, 12. Mat. Die Giden geigen ihren er Schimmer. Sie fommen eher als die Eichen dieses Benn bas Sprichwort recht behält, wird es einen naffen somer geben: "Grünt die Eiche vor der Eiche, balt der Somm große Wafche." Soifen wir, daß es mit dem Wetter pnabausläuft; wir haben es nötig.

Aus Wiesbaden

Stabiverpronetenfigung

Biesbaben, 19 Mai 1914 Antvefend 32 Mitglieber bes Rollegiums. Borfis: 3: Dr. Alberti. — Bor Eintritt in bie Tagesordnung wird bes lebten Berbft meugewählte Stadtperordnetenmitglieb, herr b lier A. Wnliber, ben ber Militärdienst bis heute von b Erfällung seines Manbats abgehasten, in sein Amt als Ste bewordneter eingesührt und verpflicktet. — Die heutige Sipp stand unter dem Zeichen der großen Lebensmittelre

unfered Berrn Oberbürgermeiftere. Unfere Lefer finden b an anberer Stelle im Wortfaut abgebruck. In Griebigung Tagesordnung wurde beschloffen: L Bur Beschaffung von B mitteln für bie

Bolfsichnle an ber Babuffrage

werben 4500 Mart angesorbert. Der Finanzausschuft ist Sparen und ist der Meinung, daß man auch mit 3500 Der reiche; in diesem Sinne beschließt denn auch die Bersamulum Wegen den Antwis eines Grundstichs am

martturm,

von Karl Waldstatt in Bierstadt, zum Kreise von 120 Mt. – Rute (Gesamtpreis 15283 Mt.) hatte die Versamslung nie einzuwenden. — Den städt. Angestellten und Beamten wird ei

Tenerungszuluge

gewährt; biese beträgt für unberheirntete 5 BR. und für beimtete 10 BR. Die bestehenbe Kinbergulage von 7.50 BR Rind bleibt besteben. Dieje Kriegsmlage wird alle franbigen gestellten und Beamten bis zur Gehaltsgrenze von 3000 Bil. teilt. Ein Autrag auf Gewährung ber Tenerungszulage auch umfanbigen ftabtifchen Beamten und Arbeitern wird bem giftrat überwiesen, der verspricht: die Angelegenheit in w wollenbstem Sinne regeln gu wollen. Ein sweiter Antrag fogialbemofr. Barteigruppe, ber ebenfalls bon Stabtverord Bh. Miller begründet wurde, fordert "die Zusaffung bes Gie leiters ber Gemeinbearbeiter Deganifation gu ben Gibun bes Arbeitsausschuffes". Auch biefer Antrag wird bem Mast gur weiteren Behandlung überweefen. — Als Schiedsmann fein Stellvertreter werben bie Stabtverorbn. Simon bel Josef Och s wiedergewählt. — Der Wittve bes verstorbenen M auffebers hendersborf wird bie guftebenbe Benfton gugefpro und ber Benfion bes fabt. Beamten Sanefeld gum 1. Buni gestimmt. - An die große Rebe bes herrn Dberburgermt über die Lebensmittelberforgung ber Stadt Biesbaben ichlos eine Distuffion, die wir lieber nicht gefeben batten. Reues mochte feiner ber Rebner etwas vorzubringen. Stabtverordn Selfemer eröffnet ben Reigen. Er verweift auf bie vielen ! boch faliden Berordmungen ber oberen Bermaltungebehörben forbert jum Abichuß bes Bilbes in Feld und Baid auf, we fich ftort vermehrt habe. Stebtverorbn. Siebert nimmt Jägerei in Schut und fragt: ob man 1848er Buftinde fcat und die Jagb "vogelfrei" erflären wolle. Stadtverordn. M nungsrat Busch fordert ein Kingreifen der Behörden ger über den Berfäusern, welche ihre Waren "berbecht" hielten biefe nur nach Wohnvollen und nicht nach Berlangen verfau Stabtverorbn. Bauer berfichert, bag Biesbaben mit fel Lebensmittelverforgung mit an erfter Stelfe marichiere. Ge bie Arbeiterbevollferung beflanbe leine Animofitat: Rur unb beiter wurden mit ber gleichen Gurforge bebacht. An ben Bentt fiellen feien Fehler gemacht worben; vielfach habe man ebrenwerte aber unrichtige Leute an die erften Boffen gur schäftsführung gestellt. Berwerklich sei es ferner, wenn bie tralftellen nicht unerbebliche Gewinne an ben Lebensmitteln m wollten. Stadtverordn. Fint begrüft bie in Ausficht de Lebensmittel Befannbeaufnahme aus zwei Grunben; einma der Ungufriedenheit über bas Einhamftern gewiffer Kreife Boben gu entziehen und bie "Samfterei" felbft einzubammen. er hoffe, bag ber Beftanbsaufnahme bie Enteignung bes Il fluffigen folge. Der Rur muffe Rudlicht getragen werben, lie bilbe ben Lebensnerv ber Giabt. Mber es frage fich, vb auch ba einfachere Regeln tonnten Blat greifen; in bet ergable man fich, bal in hotels noch Mittageffen mit 4 ! Bangen verabreicht wurden. - Stadtbererbn. Borg fiellt Fint'iden Meugerungen babin richtig, bag feit Jahredirik noch gang einfache Mittageffen verabreicht wilrben: 1 fpeife, 2. Suppe, 3. Sied mit Beilage, 4. Fleifch mit Beile 5. Siffe Speife. - Auf Bunich bes Stadtverorbn Grefenis welcher bem Magiftrat ein bolles Bob über feine Tätigfeit for ichlieft Die Distuffion. - herr Oberburgermeifter De 1816 fing nimmt Beranlaffung für bie ausgesprochene Anerfem ju banten und teilt biejes mit ben übrigen Mitgliedern bei giftrats und ben beiben Dezernenten: herrn Bargermeifter vers und Beigeorbneter Schulte. - Auf Antrag bes verordnetenvorfiebers Juftigrat Dr. Alberti wird einftim folgende Entichließung angenommen:

"Tie Stadtverorbneten-Berfammlung bifligt bas Botte bes Magiftrate auf bem Gebiet ber Lebensmittelverform Sie fpricht bent Magiftrat und besonbers bem Beren D burgermeifter ihren Dant für bie geleiftete unermitblide umfichtige Arbeit aus."

Berr . enteb apat m Seine Seine district tri er ten b t in the

an ber !

Berpfle

Berein dangen, but Oct. ser in for ser, fits o end ber in tentions of Cherta at ben 3

man, be ung der der beri non i n. Die feten, m aber fie bie nungen eperlepte

en uni Spraug. ichiten intereffe 18 Un 2000 .K. тепп tainge nerfdrift 2200 HZ 2000 .# Totalija

teber 6

meryahi Danbelsi me bie lie Be Beri

Inter

auf

en wir

asta l

Die RBall h wieber r verf rten fin

Am Die

unter

then:/fide

br. Sob

Same W mbertik minort ente. mit. en Sols thi ani Bu bem micht g Mus eir trourse Mufte Ange Bei ber einer in Hemlid Coretifo hin, b icht mi

> mbring Den tut ng fiber fe, ind! orbent für

bes Si

L bie

badfelbe tuntben! Storn and Die Buei Bieb ber angimeifen gen. Berfren

dai 1910

Rrtegs

meekam pa Miljabelia be für ben torib, bei Bolle su werben. rinifer für rien geme eranftaltet : ugenblidlich Buchen geiner fonach eur

tute bie in it einem 95 en ibren er n biefen n noffen g it ber Gom

EBetter guay

eim Ginfiel

2 ERai 1916 orfib: 3m g mirb bes ieb, herr h bente pon imt als 6 beutige @ mittelm Gelebiguna ung bon B

Soo wer erfamm hou

n 190 are mmfung # mten toich a umb für i t 7.50 Mt.

8000 Bil nheit in to er Antron tabiverorbin bieb#mann mon Des orbenen 🐃 n pigefore rbürgermei aben folos en. Neues b tabtrerordne abehörben rt nimmt rt nimmt borben ge gen verfan ben mit fet efchiere. Go n ben Jenti abe man 4 Boften gur

tweeben. e lich, ub ; in der E n mit 4 bu ora fiellt irben: 1. mit Beile Grefenin er Er Gla e Aneclem ebern bes rmeifter T rag bed 6 einftimmi, bas Born ttelverforge Derrn Am

ermitblide s

wenn bie b

mitteln mo

ablicht ge

n; cinmal fer ftreife

bammen.

ing bed lie

Ariegswallfahrt nach Mariental

Senntag wer Wingfien, bein 4. Juni, finbet eine Kriegswallfa's et Bigen Pfarrgemeinben nach Mariental fatt. Der Dochwifteperr Bifcot Muguftinus bat biefe religiofe Beran Bildeflebung eines fiegreichen Ausganges bes Krieges und t bars bet und Ehre Denticklands berburgenben Friedens freudig : bepe fleihigem Gebete amb eifrigem Safromentenentfang er-Beine Bifchofflichen Enerben werben am 4. Juni gu Mari e nial talant und eine Werbigt fibr bie Biallfabrer balten. wielen Gliebern ber Bfarrgemeinben Gelegenheit sur fleilber Ballfahrt so geben, treeben sto e i Bage — einer am ER progen ten bie Mittugsbyeit — bie Wellfahrer mich Geifenheirs, und ein Mousestion nach Markental führen. Die Heimkehr exfolgt 166. - Die Glieber ber Bferrgemeinben werben gebetet, recht an ber Kriegswullfahrt fuch gu beteiligen. — Genauere Mi fteilunbie Beit ber Mbfabet ber Blige, über bie Ballfabetse erbening Berrflegung der Mallfahres werben bulbigft gegeben werben.

dangen, den befannten Distogster Brofessor dans De Abrück, den denneskeider der Brofessor, weicher im Geneskeider der Brotessor, weicher im Geneskeider der Brotessor der Bereich Bahrdicken Karionalkonalter in in gewinniger ihrt abere Bortragerelle zu gewinnen. Diebenglichen Innest der beiden Kortrager: "Mie stehen nür?, ein Beitrag; war finzeige der beiden Rocklichen Liber Geben nür?, ein Beitrag; war finzeige der beitrag von Berein und bositätigen dem Brein wirden bei Bossbadener Schall linder zusstein, wurden in der Dierstenung I (Markinsten) am Freitag, dem 19. Men, und dem W. Man, abende 8 libr, stattlinden Richeres die Angeigen dem Boche. Bereinigung für Biesba bener Sochfonlurielunigen

Raifer Bilbelim:Beim

sei der anlägsich der Enthällung: des von den Bernnudeten des milielm-Seimes der Aratichen Gefellschaft für Kunstmanns-Ge-geine dei Chanfserdand gestifteten Erinnerungsforines hanklu-seier wird derr Pfarrer Becknann n in seiner Eigenschaft als Aus-agied der Gesellschaft die Westlie rebe halten. Die Heier sindet ering, dem 14. Mat, dormittiggs 10.30 Uhr, statt.

ung ber Ariegobeicabigien sor ben Bintelfonfulenten son berufener Seite wird durauf hingewiesen, daß die steschädigten bei Absassung ihrer Gesuche awecks Erng von Arbeit sowie bei der Werfolgung ihrer Ansprücke sendar in vielen Hällen der Hils der Binkelkonsulenten en. Dies gebe aus der Form, in der diese Schriststäckeit sie sen beutlich hervor. Die hilse der Winkelkonsulenten ist sein, deutlich hervor. Die hilse der Winkelkonsulenten ist aber keineswegs immer sachgemäß sein, außerdem ist sie die Kriegsversehien mit unnörigen Kosten. Den spersehten ist daher zu raiere, sich bei allen aus ihren gungen erwachsenden Schwie rigkeiten an die zuständige sverleptenfürsorze oder an eine gemeinnühige Rechtsmaßselle zu wenden. Solche Beratungsstellen bestehen Bitelle gu menben. Colde: Beratungeftellen befteben geber Stadt; fie arbeiten gu perlaffig und toftenlos und men unter allen Umftanben ipor ben Bintelfonfulenten

Biesbadener fhennen

Die Biesbadener Mairennen finden morgen Conntag eichften Dienstag ftatt. Die eingelaufenen Meldungen iniereffante Rennen bet ftant bejepten Feldern erwareröfinet werben die Renneu um 3 Uhr mit 1) Erd fing Flachtennen, garantierte Preise 2000 K, 1200 x, 1200 x, 2000 K, 2000 Meter, 19 Unterschriften; 3) Sessischen. 2000 K, 2000 Meter, 19 Unterschriften; 3) Sessischen en 2000 K, 2000 Meter, 7 Unterschriften; Rainzer Flachtennen, 2000 K, 1400 Meter, merschriften; 6) Frankfuriter Jagbrennen, 2000 K, 2400 Meter, 10 Underschriften; 7) Nieber. 2000 K, 2400 Meter, 10 Underschriften; 7) Nieber. 3-Jagbrennen, 2000 K, 2400 Meter, 10 Underschriften; 7) Nieber. 3-Jagbrennen, 2000 K, 3800 Meter, 13 Unterschriften; 3 Juteresse. Das Weiter scheint günstig zu werden, so is auf dem Sportplat ein glänzendes Gesellschaftsbild sein wird. Der Rennstud das Borsorge tressen lassen, ih auch der zu erwartende Riesenversehr glatt abwickeln roffnet merben die Rennen sem 3 Uhr mit 1) Groff-

dine Lufammunsschiftung der prichtigische Erwerbstebeige und der merualit in den Postorien des Orneraligoudermeinents in Belgien Dambelskammer zu Wiesbaden von geständiger Stelle zur Ber-au die Piermen inred Begießt zugegüngen. Indrechienten wollen a der Weichkijtsspelle der Dandelsbammer meiden.

Gar ben Gifernen Biegfrieb

Die Bereinsgung Gemaliger Wer won Inf-Megt von Born, parzeit nur mes 19 Windsebern besteht, beichos in ihrer am at erfolgten Besprechung, strei Merne Migel zum Gesenen Sieg-n füsten. Bur Angehing inseibe ber Versigende Kumend Anton

Rheinfdiffahrt Blebrid-Maina

Die Balbmann-Dampfer haben gwifden Biebrich unb wieder ihre regelmäßigen Jahrten aufgenommen. Die der verkehren bei gutem Weiter Werktags anderthalb-lich, von mittags 8 Uhr bis abends 7,80 Uhr, Sonntags Mitags 1,80 Uhr ab faft ftilnblich. Außerdem finden Contten finit.

Tifdler Bmangbinnung Biebbaben

Am Dienstag fant im Restaurant "Germania" Gelenen-unter bem Borfit bes Obermestters herrn Schneiber identliche Innungöversammlung flatt. Bor Eintritt in die erdung gedenkt der Borsitzende der im Helde stehenden en und wilnicht allen nach erkämpstem Sieg eine socie eine Sodann ersinttete der Borsitzende den Bericht über das dene Biertefjahr, bem fokgendes zu entnehmen ist: Das deme Angebet auf Lieferung von Kafernengeräten für bie onbertraltung Wilhelmshaven wurde von der letzteren ba-imwortet, daß diesmal leider ein Anstrag nicht erteilt wer-Inte. — Mit Schreiben vom 14. April teilte die Handwerksmit, baß bie heeresverwaltung anstelle ber bisber verden Safsfäcken die Einführung von Safskücken beabsichtigt, albt anbeim, sich um die Lieferung zu bewerben. Rach misnahme von den Lieferungsbedingungen kum der Borm bem Ergebnis, daß die Lieferung für die Immungsmitnicht geeignet fei. Die Bersommlung ift bamit einverstun-Mul ein bom Borftand em bie Sandwerfstammer gerichtetes den, in welchem um Juweisung von Lieferungen für die Derwolltung gebeten wird, antwortete bieselbe: daß gurzeit Auftrage vorlagen, baf fie aber vortommenben Galls Angebot surilefommen würbe

bei ber farglich frattgebabten Prufung breier Lehrlinge be-tiner im Praftischen mit ber Rote "gut", im Theoretischen stemlich gut", zwei im Praftischen mit "ziemlich gut", koretischen mit "gut". Ter Oberweister weist wiederholt bin, baß das Hols zu den Gesellenstücken mit der Dand icht mit der Maschine zugearbeitet werden soll. — Den bericht über das Jahr 1915 erstattet der Obermeister. Va-Des Rechnungsbrüfungsausichuffes beautragt herr Rosbie Entlaftung bes Borftanbes und Auffenführers. Die

mlung beichließt bamgemäß. Den wichtigkten Verhandlungsgegenstand bildete die Be-ng über die Erhöhung der Breife. Die Presse für die ile, insbesondere für das Holz sind in der letzen Zeit ganz berbentlich gestiegen, 3. B. kosen Bretter, die vor einem

Jahr 80 Mart das hundert kosteten, feute 120 Mt. Der Leim kostet beute bappelt soviel wie vor einer Jahr. Rach einer regen Aussprache wird beschlossen, die bissbericht Breise den gesteigerten Robitofibreifen entsprechend zu erhöher und ben ftabtischen und kaatlichen Behörden eine entsprechend. Mitteilung sugehen zu lassen. Unter Sonstige Innungsangekrenheiten" erwöhnt Derr Sinf einen Ball, in dem einem Winssied wogen geringsligiger Mängel Schwierigseiten bei der Alpustine non Möbeln gemacht wurden und ichlägt vor, eine Suchtustündigen-Kommission zu wühlen, welche in solchen Sereitskiste angerusen werden könne. Der Borsibende ernsidert daraut, daß könn seit einer Reihe von Jahren, eine solche Einrichtung besprit, indem die Handwerks-kammer die Witgsteder Arsbach, Glad. Gersad, Dansom und Schneiber zu "öffentlichen gewerblichen Sachverstan-bigen" ermannt babe, bie auch wielerwolt als folde tätig ge-wefen seien. Da die beiben erftgenannten inswischen berftorben find, beichlieft die Berfammlung, as beren Stelle die herren E. Ehrife und J. Fint vorzuschlagen. Kach Erledigung ber Tagesvebnum stellt berr 3. Sint ben Anting, ben Borsipenben, berrn Schneiber, in Anextennung seiner Berdienste fin die Innung während seiner Wischrigen Tätiglet als Ober meister, zum Ehrenv ber meister" zu ernennen. Die Bersammlung stimmt biefem Antrag einstimmig su, worauf herr Schneiber seinen bers-licken Tenk für diese bobe Ebrung sien Ausdruck bringt und ber-lierket, auch serner alles zu tun, was in seinen Krästen siebt, zur Förberung der Interessen des Schreinerhaubwerfs und ber

Ball Effelbetger

Mpotheterbienft

Am Conntag, ben 14. Mai, find von 11/2 Uhr mittags ab nur folgende Wiesbadener Apotheten gedffnet: Blüchers, Aronens, Oranieus und Schützenhof-Apothete. Diese Apotheten versehen auch den Apothetens-Rachtbienst vom 14. Mai bis eins schlichlich 20. Mai von abends 61/2 bis worgens 8 Uhr.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Raniglime Schaufpiele

Brei Dermister Göse bewerden sich in den leden Tagen auf Unfellung und wiedersolt um die Einst des Habithaus und der Jeuendamber:
Derr Schaft den dort als gelenstiger, überand komischer vom auch gerade
nicht sein hamoetosser "Bandude, seine "Absaveth" in Rogners "Tagenderfer". Alingt dese Geinnum aber mandunal nicht eitens nach Operatie?
Beide Schifte suchen ihre Geinnum aber mandunal nicht eitens nach Operatie?
Beide Ediffe suchen ihre Geinnum und Schenspressellunste in das dellste Kampenlade zu nachen, beide gezonen mehr oder tenniger durch panistisches Kerpaladens, andprochende Schimmen, ungetreibte Alarbeit des Werteilung und beiden bei klassen der Weinellung und vonligen harbeit des Werteilung und der beiten sich und guter Mintellinis und teutzen sper Gesenlung undgrießt bestehen sich und guter Mintellinis und teutzen sper Gesenlung und Ragner der alle Pordebingungen reites erfällt, die Korzing und Ragner vorschreiben, internalen und unsen einheimsichen bewihrten Einger dell und gung ihre kinsterliche Schafbigteit teisen. Was braufen den der königt. Rühne nicht auf Kruegenst zu berrien. Sie mag beiden und erfehreren, der sie ber pflichtet last nich zu höheren Kristungen, nie sie diese beiden Operaabende zeitigten.

Sweites Conber:Tongert im Rurhaus

Bie von einer Sockwarte aus schatt man von diesem komert Wer alf das dishertge musikiel be Merkei. Der Bariton der Berliner desher derr Joseph Sachtva aus bermte unt seinen nichtigen Witteln Kerdi-Kummern zu einer under lisch-dickerischen Einheit, die tiefen Lin-druck hinterlieh und in dem den abem Kunster eine Gesangsgröße sand, die ihre inchnischen Schwierigen den besieher Einen mit deren Gebalt ergenn-den. Bei dieser pulcktigen, die henden Seineme mit dem echten vorsti-gen Belladenkang und der ach elkaufen Seesenresonnam, denandste man nicht erst gesangsecknische Der als zu beschriechtigen, da konnte wan sich gam dem Lanichen und Wennersen hingeben und die unstitusische Betähigung diese Sängermannens bewundern, ein Singen, des von mahren Temperament und dost nichtlicher Leidensches deit der hab an Beelhovens, in den Ischlachtengeiung der beutigen zeit de-sonders passenngerten Kängen, W. immer hellere Lückslanen den be-ben Lieger auszugiehen scheinen und in schalbendem Jukel enden, der Kacht zum Licht: Genner an Kichard Straus an elabenden, sandlichen und auf-regend musikaliche Kanvachell zu mit wern Schurt des erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt des erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt des erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt des erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt abs erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt konzte das erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt abs erbeilich vernärfte fährliche Kanvachell zu mit vern Schurt absertabenden deils den der Einer Schurchen zu Geschilden Konzertabende, der verien, ehne den gerngten zu Bengen die Romertabende, der gelingen dan.

Er Mar Reger t

Unstreitig bestamtet er sarzeit am ersasgreichsten bas Gebiet der Orgelund Rummersmeilt, die ihm eine Fülle bereichster Berle derdanft und der er einen neuen Weg det Entwasiung gewissen da." So urteilt ein befannter Kritifer, Ueder Wag Kegerd 100. Bielm ihreite Beud Eckler: "Wam fählt isch den mächtigem Strewn diese Kanst. von diesen Striperungen, den dieser großen swingenden Wielen Striperungen, den beier großen swingenden Wielen Dreiben, man spürt ein unadässiges Drängen und Treiben, eine Anstiete Reger dauf mit zugescurer Kraft aus ihm genolitäten Anstiete Meger dauf mit zugescurer Kraft aus ihm genolitäten Anstieten Weger dauf mit zugescurer Kraft aus ihm genolitäten Anstieten Weger dauf mit zugescurer Kraft aus ihm genolitäten Ansteiner Medern sum ersannat einen Actaleinbruf den Wegers Größer Geschen." Minn dat ihm der Ind dem Kraft aus der Kristel aus der der deren Verden gegeben. Mehr der der der Geschen Leben der der der eines Rehrers gesoren. Ten erkten maistalischen Untersicht erheit er den seinem 1905 versuchenen Bahr und den Drygenillen Hindere in Weiden. Reger kan der und den Drygenillen Hindere der Kristel aus der aus Ansten ab den Anstiellen Leber unschan, entscholos sich aber aus Ansten ab Beitmanns zum Multiführtum. Er absolitätere die Bedoperadensfaule, beihend die Kulnahmurztinna in des Königl. Pehrerseminar zu Amberg und fünderte dann unter Hinderen des Königl. Pehrerseminar zu Kinderen über Ansten unter D. Kiemanna personillen Peitung noch sinn Ischend die Kulnahmurztinna in des Königl. Pehrerseminar zu Kinderen über Ansten dann unter D. Kiemanna personillen Peitung noch sinn Ischend des Kulnahmurztinna in des Königl. Beitung dem inner Mischen über Frankeit sohn einer Missin und in Kleeben eine Rehrersberich und Kongerichen und Pentposition und des Künderen der Ließen der Siese der der Ansten erfolgte eine Beruhung und der kann der Siese der Verderen dem Kongertung den der Verderen der Verderen und Kongertung den der der der Ansten der Kanner und Sieselber und der der der der der der der de

bie vinne Raft und Kud den dornenreichen, madersellen Weg des foarfenden Kinfliers gewardeit ift, dem Höchken entgegen, das dar Mor Reger!

Röniel Theater zu Biedbaden. (Wochenfrielplan dem 14 die 22. Rai.) Sonntag abend 7.30 Uhr (die aufgebad Aboun.): "Mona Ala". Montag abend 7 Uhr (d. H. H.): "Alt heidelberg". Dernitag abend 7.30 Uhr (dh. E.): "Der Schanfrieddrefter"; dieranf: Hundag abend 7.30 Uhr (dh. E.): "Der Bartiser von Bagdid. Mutwoch abend 7. Uhr (n. Danjel und Gretell"; dieranf: Lie Bappenher". Donnerstag abend 7. Uhr (dh. E.): "Därzerlich und Komantilch". Sonntag abend 7. Uhr (dh. E.): "Bürzerlich und Komantilch". Sonntag abend 7. Uhr (dh. E.): "Bürzerlich und Komantilch". Sonntag abend 7. Uhr (dh. E.): "Bürzerlich und Romantilch". Sonntag abend 7. Uhr (dh. E.): "Bürzerlich und Romantilch". Sonntag abend 7. Uhr (dh. E.): "Bürzerlich und Romantilch". Montag ebend 1. Uhr (dh. E.): "Raebeth".

Kur hauß. Moorgen Sonntag, am erfen Kenntage, fundet abends 8. Uhr im Monnement Toppel-Kongert im Kungarten fatt, andgeführt dem Schäfflichen Kurzerlichen, unter Herrn Kurgarten fatt, andgeführt dem Schäfflichen Kurzerlichen des Gescher-Instantenden Rr. 80, unter Herrn Kurgarten beit Anderen Beriendenden Raeite Schäfflichen Engenannan und Kennes. Um nächflich Freide Schäfflichen Breiten Berien Berie

Mus dem Bereinsleben

a Mannerverein. Samstog abend 9 Ubr: Gefangflumie. beden). Sigung: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarrhausandan, Luifen-fraße 81. — Beratungs fielle: Luifenplad 8, part. Tiending, Lonnerstog und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

* Katholischer Männer-Berein. Die auf ber leiten Genetalversamming beschieften Wänner-Berein. Die auf ber leiten Genetalversamming beschieften Wellsabet kann am 14. Mat nicht patefinden. Die Harrgemeinden Wiesdabens veransialten eine allgemeine Kriegswallsabet ansangs Jumi (4. Jumi) nach Marienthal, an der wer und eldbann beteiligen. Räheres wird noch besanntgegeben. Sonntag, 14. Mai, ist im Gesellenhaus Hamiltenabend.

Sonntag, 14. Blat, ift im Gesellenhaus Familienabend.

Rathol. Gesellenberein. Sonntag, den 14. Mai, abends 8 Uhr: Rersammlung mit Bortrag. Dienstag, den 16. Mai, abends 8.45 Uhr: Turmadieilung. Tonnerstag, den 18. Mai: Soiriadend. Rathol. Iku gling sverein St. Bonisatius. Somming. 14. Was, abends nach der Maiandade: Bersammlung. Isaht des Borsambes. Besprechung der "Samigetjagd" am nächten Sonntag; debundsklarten nicht pergesser und Monatsbeitrage. Mederbeicher und Konatsbeitrage. Mederbeicher und Konatsbeitrage. Mederbeicher und Konatsbeitrage. Mehrende spiellente. Tienstag: seinere Abeilung. Mitmood: Turnskunde. Donnerstag: Uedungsspunde sie die de spiellente. Spiellente. Spiellente. Spiellente. Spiellente. Spiellente. Spiellente. Spiellente. Bathol. Anglingsberein Maria-Sill. Der für Sonntag, den 14. Mai, gevlante Spesiergang istli degen der undestimmten Beitreung aus. Wach der Andacht in Bergatunlung mit Bortrag. Einzahlung in die Sparkesse. Sonntag, den 14. Mai, abends

** Anthol. Arbeiterverein. Sonntag, den 14. Mai, adends
8.30 Uhr, sindet im Bereinstofale (Deutscher Dof — Galdgasse) ein Hamilienadend statt, twosa die Mitglieder und ihre Angehörigen seund-licht eingeladen sind. Herr cande theos. Dinkel wird einen Bortrag über ein geitgemässes Thema dalten.

#Katholifches Arbeiterfefretariatund Bolls-b Aro, Dobbeimerftrage 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Mains balt

Mittwoche und Camstags Sprechftunben von 4—7 Uhr.
"Marienberein. Mittwoch, ben 17. Mai, von 3—5 Uhr: Mrbeitsftunben. Die Mitglieber, welche ihren Juhresbeitrag noch nickt entrichtet haben, sind gebeiten, benfelben bis ipateitens nachten Mittwoch

mitzubeingen.

2 Arienbund St. Bonifatius. Sonntag morgen 2 Warienbund St. Bonifatius. Sonntag morgen 6.45 Uhr: gemeinsame hl. Kommunion mit Ansprache in der Bonifatiusfirche. Rachmittags 3.30 Uhr: Schluß der selle Exerpitien: Warienseier und Aufnahme in die Kongregation ebenfalls in der Bonisatiussirche zu dieser Keier, die pagieich die Itrabilde Keier Bonisatiussirche zu dieser Keier, die pagieich die Itrabilde Keier die 20. Stiftungsickes über Werein Boblgefinnten derst. einaeloben Rach der Konstiduchen Feier kurze Bersammlung im Vereinblagte. Mitmoch abend:

e Baterland. Frauenberein. Wir verweisen hiermit auf die heute Samstag nachm. 5 Mer im Landeshaus flattsindenko Generalversammsung und ditten um sahlreichen Besuch.

Denferalversamtnlung und deiten um sollteichen Befuch.

Inngfranenderein Maria-dill. Berein fatholischer Dienstwähren. Sonntag, den 14 Mei: Geffungsfest. Morgens 6 Uder: gemeins. M. Kommunion. Nachm. 4 Uder: Geffungsfest. Morgens 6 Uder: gemeins. M. Kommunion. Nachm. 4 Uder: Geffungsfest im Bereinstaale, Platteritraße 5. (Brämiserung einiger Mitglieder für Lungsährige treue Dienste. Aufnahme neuer Mitglieder, Theoremitglieder und Bereinstein. Freunde und Genner unferes Vereins, Ehrenmitzlieder und Mitglieder find freundsächst eingelaben. Kinder beden wegen Maummunglis feinen Hartitt.

* Berein für lathol. Dienstmäd den Bestif der Bonisatinde und Preisaltigseitäpiarrei.) Sonntag 4.30 Uhr: Versammiung mit Vertrag.

Brauenkongregation Maria-diff. Sonntag, den

Prauenkongregation Maria-Hill. Soundag, ben 14. Mai, in der M. Messe 7.30 Uhr morgens: gemeinseme ht. Kommunion. Rechmittags 5 Uhr: Andock mit Predigt. * Altarberein St. Bonitatius. Montag: Arbeitskunden vorm. von 10 bis 121/2 und nachm. von 31/2 bis 6 Uhr.



Kreuz-Pfennig" Marken



Neue Kostümstoffe in Wolle in Se

in Leinen

Eine

Hche

gehe

Die

zeup

Ann

bac

Niec Ma

notag,

Bill Ju Reigeri

bie 20

Brobet

ang por

atur

3u 9

minete !

id nort

atur

311

challe"

GUITE

Das Speziathaus für Damen Konfektion und Kleiderston

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Bottesdienft-Ordnung

3. Sonntag nach Dftern. — 14. Mai 1916. Die Rollette am hentigen Sonntag ift für ben St. Jofephe Berein

Stabt Bicsbaben

Bfarrfirche gum bl. Bonifatins

DI Derzen: 5.30, 6, 6.45 (Amipeade und M. Roumannion bes Marianbundes) Uhr: Militärgottesdienst (dt. Weise mit Anibrade; if Romannion der Erikonaumifanten — Mödden der festen Jahre) 8 Uhr. Anderstelliche der Minderstellichen (dt. Weise mit Andigt) 9 Uhr; Dechemi mit Bredigt 10 Uhr; legte dt. Meise uhr Andigt. I. dahre. I. dahre. I. dahre. Indigenselbere mit Amerikandacht; abends 8 Uhr: Weisenbacht. Edrivenselbere mit Amerikandacht; abends 8 Uhr: Weisenbacht. Sür den Duitem Orden ift nachm. 5 Uhr Dedensberfanmlung mit Aredigt durch einen Franzsslanerpater in der Pfarretieche.

fieche.
An ben Bodenragen sind die M. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen.
Dienstag, Bounerstag und Samstag, abends 8 Uhr, ift Maiandarst.

pugleich als Kriegsanbacht.

Beichtgelegen heit: Sommingeworden von 5:30 Mar an; Freitagnachm. 5—7 Mhr; Samstagnachm. 3:30—7 und noch 8 Mbr; an allem Bochentagen nach der Krübmesk; für Kriegsteilnehmer, Bermundete und Kranse zu jeder gewinsichen Beit.

Etistungen: Aember: Dienstag 7:10 Mbr für Köllipp Aupet, ieine Scheinen Angele geb Nöttig und ledterer derstendene Estern Krimsoch 7:10 Mbr für Elijabeth wan Boureaurd. Freitag 7:10 Mbr für Greinabenen der Familie Dams. — die Ressen: Bioming 6 Mbr für Katharina Meier; 6:45 Mbr für Maria von Sach 6: 7:10 Mbr für die verstordene Fran Oberlentmann Gordie Vierd, geb. Maller: 9:15 Abr für Dominung 6 Mbr für die verstordene Fran Oberlentmann Gordie Vierd, geb. Maller: 9:15 Abr für dominung die schen Mitglieder des Noten Transpoeret wei für Scheine Katharina geb. Pohn Munusch 6 Mbr für Eiseberd Gordie Kuise-rath: 6:40 Mbr für der kehnen Mitglieder des Noten Transpoeret wei für Scheine Edische Scheine Einzusche geb Wättig und leinerer vertradene Ettern. Tommerstag 6 Mbr für Washind Wierer der Schlieder Greifer. Tommerstag 6 Mbr für Mashind Weiers Eisfabeth geb. Kriffet; 9:15 Mbr für die Berstordenen der Framilie Zustignut. Dr. Groß mann.

Maria Gilf Pfarifirme

Sonntag: Di. Meffen um 6 inemeinsame Kommunion bes Junglengemerrins) und 7.30 Uhr Ansbrucke und erfie aleofianficke Kommunion; gagleich gemeinsame Kommunion der Frauenfongusgerion); ikudergottesdiente (Amt) um 8 45 Udr. Hochant mit Kiedigt um 10 Udr. Radmittage 2 15 Udr. Bittenbacht, um 6 Udr. Weinnbacht. — An den Weinnbacht ind die hie hie hie Keisen um 6.30, 7.15 (Edialmesse) und 9.15 Uhr. — Wonder, Mitmoch und Freitag abends 8 Uhr. Mai-

Sonntog 5 Uhr nachmittegs: Aubacht mit Brebigt für bie Frauen-

Beichtgelegen beit: Compagnergen von 5.30 Uhr an, Frei-tagubend mach 8 Uhr und Sambleg von 4-7 und mach 8 Uhr. Samb-tag 4 Uhr: Salve.

Stiftungen: Wonieg 5.30 Mer für die i Kran Karfarina Dield: 7.15 Uhr in der Meinung der Sufterin Sophie Dode: 9.15 Uhr für die fernilie Beilipp Anton Domnaun in Wieddom. Diendiaa 6.30 Uhr für die der Verlagen der Meinung des Stifters Hermann Rand: 9.15 Uhr für Elisabeth Wafer und ihre Homitie. Minwoch 6.30 Uhr für Belod Miller und defer und ihre Formilie. Minwoch 6.30 Uhr für Paled Miller und deffen Arthagen ged. Schüd zu Mitville: 7.15 Uhr für den in Karlagen. Samdtag 9.15 Uhr für die Goefente Folgen Paria Mittersbeim, Samdtag 9.15 Uhr für die Goefente Folgen. Firer Rudy und Anner Maria geb. Bester und Angehörige.

Dreifalelafeitapfarrfirde

6. Uhr : Frühmtelie : 8 Uhr : werite M. Meife: O Uhr : Kindergettelle birnft (Mart) : 10 Uhr : Hachant wit Mechigt 2.15 Uhr : Kriegsandacht :

An den Bachentagen find die ht. Wessen um 6,30, 7 und 9 Mr: Mittrood und Samstag 7 Uhr: Schalmesse. Wontes, Wettmoch und Freitag, abends 8 Mbr. ist Wasandacht, verdunden mit Kriegs-färdine.

Beichtgelegenbeit: Sounteg früh von 6 Uhr an, Sams-tag 4-7 und nach 8 Uhr. Rapelle orr Barmhergigen Biriber Goniba # 7

6.30 Uhr: ht. Meffe; 8 Uhr: M. Meffe mit Perdigt. 5 Uhr nach-mittags: Waianbacht; anferdem Maianbacht am Dienstag und Donners-tag abend um 6 Uhr. Montag um 6.30 Uhr: Opensenannt für den † Deren Marver I. Kontag um 6.30 Uhr: Opensenannt für den † Deren Marver I. Kontag von 6 Uhr: am Samstag 4—7 und nach 8 eller: am Sonniag von 6 Uhr: an.

St. Jojephepofpital

Bermittags 7.15 Uhr: Frühmesse mit geweins bl. Kommunien ber Marianischen Kongregation. 10 Uhr: Dockamt mit Hirvaungsunterrick. 2.15 Uhr: Beginnbacht und seierliche Mainahone der Mariensinder in die Marianische Kongregation: d Uhr: Sersiammiung des Jungseauen-Bereins. — An Bochenlagen ist die bl. Keise um 7.06 Uhr. — Witt-woch und Samstag ist Schulgottesdichen. — Donnerstag 7.06 Uhr: dl. Segensmesse. — Freitag 6.16 Uhr abends: Mainabacht in Verbin-dung imit der Artegs Butandacht. — Die Vendte: Samstag nachun. 5 Uhr: Semntag morgen 6.30 Uhr. — Am Sonntag nach dem amt ist Vorromandoerein.

St. Marien Pfarefieche Biebrich

Samstag ben nachmittags an Beichtgelegenheit für bie Mitglieber bes Mattervereins.

Sonntag worm 6 Uhr: Beichtgesenneit; 6.30 Ubr: Frühmeise; 8.30 Uhr: Kinbermesse mit Berbigt; 9.45 Uhr: Hochent mit Brebegt; 11.15 Uhr: Militärgottesbierst mit Brebigt. Rachuttugs 1-2 Uhr: Bibliothessunde; 2 Uhr: Firmungsunterrüht; 4 Uhr: Jünglingsberrein; Bibliothefinande; 2 Uhr. Firmungsunterricht; 4 Uhr. Innstinasverein; 5 Uhr. Berjammlung des Neitwervereins mit Beebegt in der Kinde.

Zählich: Cille he Mette im Meriendans, und 6:30 und 7 15 Uhr d. Weffe in der Kinde. Witwood gloud; 6 Uhr. Krieskendach. Dienstag.

Dannerstag und Samstag 7.15 Uhr in Schalgenbadet. Arriveg nachmittag: Beichte der Firmilinge, und strar den 1 Uhr an für die Firmlinge der Kiedle, den nür die Firmlinge der Adolfstaufe, von 3 ühr an für die Firmlinge der Noolfstaufe, von 3 ühr an für die Girmlinge der höberen Schulen und die der Schule entwachsenen Firmlunge. Samstag undhuittag 2 Uhr: feiert Entwieng des dochswirdsglen deren Bischist under St. Rarienpfarrfiede. Die Ansechner der Ferrige und der Kailerbauers werden feinenblicht gebeten, m. Ihren des Heren Sischis ihre Haben für Langen zu wellen.

Berg Jein-Biarrliede Biebeich

Bornittags 6. Uhr: Geiegenbeit sur M. Beiche: 7 Uhr: Frühmesse unt gemeinschaft. M. Kommannen des Marienbereins; 10 Chr: Duckamt mit Predigt Machanttags 2 Uhr: Krimungsaunterrick; 5 Uhr: Masandacht mit Bredigt, und Aufmaling in die Marientschaft; 5 Uhr: Masandacht mit Bredigt, und Aufmaling in die Marientschaft mit Begen. — Wontag: U. Weste sit die 4 Bran Kush Georgius Diembiag: M. Reste für den 4 Jalob Barter. Abends 9 Uhr: Männerverein — Mutrach: M. Mell: für eine 4 Mattra — Louverstag 7 Uhr: Engelamt. Abends 18. Weste sit Chend. H. Weste sit Chen der Kuster Gottes. Bachmittags von I Uhr: Ausgendacht mit George der Mattra Gottes. Bechmittags von I Uhr nud abends nach der Mainnbacht: Gelegenheit zur Meicht.

7.15 Uhr: Frühmeise; 10 Uhr: Socient mit Predigt. 2 Uhr: Aubacht gum bl. Dofeph: 2:30-3:30 Uhr: Schliebeffunde; 4 Uhr: Firmungsunterricht. - An den Wocheningen i fibe ih Weise um 7.10 Uhr.

Deiträge und Berichtigungen für das Iriegs-Jahrbuch 1915-16 erbitter bis spätestens 20. Iai!

Rheinische hlkszeitung.

— Pienistags und Freitags ift Salmeste. — Witness abend 7.30 Uhr ift Wat- und Kriegsandache. — Georgeit pas de Beichte ik Sam Mags nachmittags von I und Sonntagsfrüh von 6.15 Ube ab.

Chille: Sonntag, 14 Mai, 6.307.45, 8.45 Uhr: 51. Melfen; 10 Uhr: Hodannt. 2 Uhr: Bittenbackt; 20 Uhr: Kirmungeunterricht. Abenda 8 Uhr: Wainnbacht mit Segen.

Un Berftagen, 6 Unit Abmoje; 6.30 Uhre hi. Weije; 7 Uhr: Pjarrmeije; 8 Uhr: hi. Weija — Lends 8.30 Uhr: Maladsmir, nighti Ballighet des Marienvereinsach Maxienthal, Objecter 7.43 Uhr.

Johannisteg i. Abg. Sonntag, 7:30 Uhr: Frührige. 9:30 Uhr: Amt; mit Bredigt. D'Uhr: Vacenitingsandacht. Un Mientagen find bl. Wärffen um 6:20 und 8 Uhr. Beichtgelegenheit an Guttagen und Tagen vor Felentagen von 5 Uhr ab und Sonntagmergenden 6:30 Uhr an.

Counsberg Sonn- und Feierlags; Frilbuse mit Bredigt; 7,39 Uhr. Dockamt mit Berdigt 10 Uhr. Bridacht: 8 U. — Werfings 4 M. Meije 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Berauben ber Sonn 4 und Frieringe um 4 Uhr, fewie Sonntags vor der Friereffe.

Erbemim Um 10 Uhr: Dochamt mit Ebigt.

Königliche Schauspiele.

Bei aufgehobenenmithonnement: Der Graf vondragemburg Opereite in I Alien von E. Min und Robert Bobansty. Mitte von Fra Lebar.

Rent, Graf ven Supuditte Gert Birla	SWater
Bette Beite Bettenbild Gerritegten! Gelfen Gtafe Safogen fiel Gigelabeim	Grote, Bisbelle
Armanb Beifarb, Weller . Derr feinmann	Battle Oct. Frent
Angele Cibier, Gangrin to b.	frente Ciener Dett eiples.
Indiette Bermant	beit duftgene Dem Stellen
Cerari alleratigiter Raier. Berr Daring	Divis Cheffedien Don Gerhaut
States Semmentel A. selled	Contraction of the second of t
Bietidationt . Gerr Gogite	Die Mant Gerren ber Griedlifie't, Diater, Mrbede
MANUEL BRIDE, 1 Den Stifnet	L. A Riellen bed Maloys Briffent milbrent bes
Control of the Contro	winter. D. Ritt & Mornatte fufite im Dafain
Reierr Blathan	S. Pillegender Wilder, J. Silly, San Wolffell, San
Contraction of a second second	delliebrunt-Beneft (Der A. Aft. in ald ift en
Det ber Sandlung	CERT - Selt 1912 .

Mufifalische Leitung: Derr Rubell steift Mother, Spielleitung: Derr Roch bent 1. umb 2. Mit freien Bain von fe 12 Wiemiten ein.

Dine Stiffnummitt. Anleng 7 Hhr. - Anbenco 9.45 Hbr.

> Conntag, /Joen 14. tai 1916 Bei aufgebobenem Mintement.

Oper in 2 Altien von Mar; Schillings, Editing von Beatrice Dougli. Enimg 7.30 3r

7.45 Um: 56. Meise: 8.30 Uhr: Hainnback — An den Wochens — Wantag, 15. Wai (Ab. Ab: Alle Deiblierg".

Ternbtog und Frening abends 8.30 Uhr: Mainnback. — Min den Wochens — Wantag, 16. Mai (Ab. Ab: Alle Deiblierg".

Leenbtog, 16. Mai (Ab. Ab: Ability) (B. Ab. Ability) (B. Ability) (

Residenz Theater. Diest aben, Samstag, ben & Doi 1016.

abigenblarten gilltig ! Reubeitl (Buntsigertanten gillig) Sofgunit

Quafpiel in 4 Aften vorr Thilo pon Truthe, Spielleitung : Begber Beubi. Anfang T Mir. - Sniep,45 libr.

Sonntag, ben 14, 99, 1918.

Sher Gatte bes Frinteins. Luftipiel in B Alben goon Gabrief Desgelo, Phielipping: Dr. S. Rand. Mufang 8 Uhr.



Schalia Theativ : Mos, almintele 7. agild nadm. 4-11 fibr @riffit. Borführungen

Bom 18. bis if. Dlai : Obre Ronigliche Dobeit, Sofder Luftfpiel in 3 Aften.

Kurhaus zu Wiesbaden

Comstag, 13. Mai, paden. 4 Mpr: Toonnements-Konzert des führt. Kurordiehers. Leitung: Bermann Jimer. 1. Zurch Kampf zum Sieg, Marsch (H. v. Bin). 2. Duvertüre zu Die Jirlahrt ums Glad" (H. v. Suppee). 3. Zer Erlichtig, Ballade (H. Schubert). 4. Absatiedshfranden (B. Leigerth). 5. Netn Lebenslant ist Lieb' und Luft, Walzer (3. Strass. 6. Duvertüre zur Oper "Zantred" (M. Rollini). 7. Hantasie gueder Oper "Un-dine" (A. Borhing). 8. Marine Marich (R. Rods. St. Kdends S. Mpr. Abonnaments Konzert des faidt Kurordiehers. Leinung: Dermann Armer. 1. Deutscher Reinbauder Marich (K. Leitung: Bermann Grmer. 1. Deutscher Reinbader Marich (@ Feiebemann). L. Dubertüre zur Oper "Aphigenie ir Antie" (Ch. Clind). 3. Introduktion aus der Oper "Die Janderkte" (V. A. Mogart). 4. Lorgo cantabile in Sis-dur (R. Sandon). 5. Jandronischen in E-molf (Fr. Schubert). 6. Dubertüre zur Oder "Do Chöckfien des Cremiten" (A. Maillart). 7. Handelie aus der Det "Dobengrum" (R. Magnet). 8. Glüdlich ift, mer vergist, Magneta (Joh. Straub).

Literarisches

Sio lone ell' mit Orcheiter ober Alaverbegleitung (Berles Andre in Dijenbach a. Mi, 6,60 MM) helle ich unter die leiten Beit. Ein gam and der Ratur diefes ichdner Inflitzummied er nes, unterminen ansegendes und interiforu genedelten Seit mitter fent genedelten Gesangewehlung, beisen artifischen Seit mößigen, quellenden Gesangewehlung, deisen artifischen State mößigen, quellenden und dem Solieden denfent Aufgeben bieten beit es eine vollendere Beharrichung der Technif erfordert. Ein und rochtes Estledungert im alben Esque, doch von nodernem fallt. Broschor Bräcker hat danis ihr Gedanken und die Gade Karre Horm ineihertung und narürfich und fülgerecht gusteld in wiedeln. Das model empfunderte Isongert dürfte bald Gemeinner feredenden Gestähen werden.

Aus dem Beschäftsleben

Marktberichte

Herborn, 11. Mai. (Schweinemarkt.) Auf dem sabzehaltenen 4. diesjährigen Markt waren aufgetrieden Schweine. Es kofteten Forkel 120 bis 165 A, Laufer 180 200 A und Einlegichweine 210 bis 260 A das Paar, mächste Markt sindet am 29. Mai sintt.

Mirch bain, 10. Mai; Dif bem geffrigen Schwei herrschie bei einem Neberungebot — es waren über 700 pa und Länser gugesabren — paräckst ein stottes, zum Schluß in abfleuen bes Geschäft. Biele Saustustige fanden die de die immer noch 100—150 Tharf für Nerfel, 180—250 Mari Läuser, je mich Eköhe und Cualität, betrugen, entschieden boch und verliehen den Morett, ohne gekauft zu haben. In bestralb ein großer lieberfmisb

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Sthein	IL BUT IN ME	Main	18.224 18.3
EDabshut Sript. Shapan Shantilpion. Shorms	1.80	Börgburg	1.37 18
Singen	- 2.88	Rocket Winden	

KURSBERICHT

Gebrider Rrier, Bank-Geschifft, Wieshaden, Rheinst

New Yorker Börse	S. Mar	S. Mat.	New Yorker Börse	N. Mari	F
Elsenbahn-Aktient Asch Top, Sanufée Baleimore & Obio Ceneda Pacific Chenspeake & Oh.a. Chic, Milw.St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric lut prof. Itinois Central a Louisville Nashwitte Miscouri Kanaas a New York Centra Now York Centra Norfolk & Western c. Northern Paulifica. Pennsylvania com Rending common Southern Reliway c. South. Reliway god. Union pacific com. Webash prof.	108%, 80%, 107%, 011%, 041%, 10.—351%, 81%, 101.—37.—39, 106.%, 1112.—112.—112.—112.—112.—112.—112.—112	361/ ₆ 52.— 1011/ ₆ 197.— 4.— 165 / ₆ 124.— 132.— 561/ ₆	Bloonbohn-Bonds: P. Atch. Top. 8. P6 P. Balrim. & Ohio	567/4 687/4 65 567/4 87% 115,- 1887/4 68 927/4 73 937/4	日本 日本 大田 大田 日本

Amtliche Devisenkurse der Berliner Son

telegraphische Auszahlungen	- 11.	12. Mal		
New York	Geld 8,19 220,78 161.75 161.75 101.75 102,50 69.60 85.87 78.75	Brief 5,21 221.85 162.25 162.25 162.25 162.25 162.75 60.70 86.37 79.75	Geld 5.17 221,78 565.75 161.75 161.75 102.50 69.80 68.87 78.75	22 L 38 25 10 0 0

Institut St. Mariä

Mainz :: Ballplatz 1

Hönere Madchenschule, wirrenschaftl. und Hanghaltungspensionat mit Fortbildung. | Prospekte durch die Oberin.

auch Teile, taufe zu höchften Preifen bis 20 Mat Mittwoch, den 17. Mai von 9-1 und 3-6 im Sotel Einhorn, Zimmer Rr. 4, 1. Stod. — & auch von Bentiften und Handler.

Kaufhaus größten Still

für sämtl. Manufaktur- und Modewat-Damen-Konfektion, Damen-Puts Kiciderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett- Waren-

Birchgame Wiesbaden Pristre

Berei Salb jou tenstag. nemcin er Ber

atu 311 Rend

m 2941 palbit martur inbetag

tine Pr

Damen derstott

一二五五五五

iner Bön

221,73 221 161,75 36 161,75 36 161,75 16 162,50 18

80.60

55.57 75.75

shaftungs-

le Oberin.

D Mart 10 3-6 1

tod. - 20

en Stils

Modeware

men-Put

Wolfwaren

tt-Waren-

Il Printer

Einer Zeit der äußersten Anspannung aller wirtschaftlichen Kräfte gehen wir entgegen, wenn die Wunden geheilt werden sollen, die der Weltkrieg geschlagen hat. Die elektrische Kraft wird ein unentbehrliches Rüstzeug für diese Zeit der angespanntesten Tätigkeit bilden.

Licht-Anlagen

Hausbesitzer und Mieter, welche sich jetzt schon zur Installation einer Lichtanlage entschließen, erhalten den Lichtstrom bis zum 1. Oktober d. J. unentgeltlich.

Kraft-Anlagen

von der kleinsten bls zu der größten Dimension, für Landwirtschaft und Gewerbe, werden für Kauf und Miete, wobel die geleisteten Miets-Raten am Kaufpreis in Abzug gebracht werden, jederzeit ausgeführt.

Anmeldungen nehmen unsere Meldestellen in Wellbach, Flörshelm, Niederhöchstadt, Soden, Königstein, Niedernhausen und Wehen, sowie die Direktion der Main-Kraftwerke A. G. in Höchst am Main jederzeit entgegen.

Main-Kraftwerke

Aktiengesellschaft :: Höchst am Main.

aturwein-Dersteigerung

zu Sallgarten im Rheingau. motag, ben 8. und Dienstag, ben 6. Juni 1916, jedesbalgartener Binger-Benoffenfchaft E. G.

Nummern 1915er Naturweine Beigerung. — Größtenteils Rieslinggemächie, ent-

nbeing für bie Gerren Komissionäre am 19. Mai; all: Probeinge am 24. und 29. Mai und am Tage ber Ber: ne por und mabrend derfelben.

turwein=Dersteigerung

butiag, den 19. Juni 1916, mittags 1 Uhr, bringt ber fichnete Berein in seiner "Bingerhalle"

rn. 1915er Rauenthaler Ratur - Beine

betag für die herren Kommiffionare am 18. Mai. ine Probetage am 26. Mai und am Tage ber Ber-

Der Borfand des Bingervereins Ranenthal.

aturwein=Derfteigerung

zu Rauenthal im Rheingau. fenstag, den 18. Juni 1916 (Pfingft-Dienstag), in der

Bereinigten Beingutsbeuger von Rauenthal Salbituck 1912er, 1913er und 1915er, jowie ca. 2400 Flaschen 1911er

Rauenthaler Naturweine. Probetage im "Rheinganer Cof": lenstag, ben 16. Mai, für die herren Avmmiffionare. Agemeine Probetage am 28. Mai und 8. Juni, sowie am Berfteigernug pormittago.

aturwein=Deriteigerung

zu Neudorf im Rheingau. eitag, den 9. Juni 1916, nachmittage 1 Ubr, bringt der Rendorfer Binger-Berein G. G. m. u. S.

balbitück 1915er Neudorfer Naturweine

ebetag für die herren Kommiffionare am 18. Dai, Ane Probetage am 27. Mai und 2. Juni, fowie am Tage tieigerung vormittage.

Bingerhaufe Beine entftammen ben befferen und beften Lagen martung Reuborf und find größtenteils RieblingEhrt das Andenken unserer toten Selden durch Beteiligung an der Nagelung des

Eisernen Siegfried für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit ber Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Giferner Ragel Mh. 1 .- (Rinber und Milliar ohne Charge 80 Pfg.); verfilberter Ragel MR. 5 .-; vergolbeter Ragel DR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen find durch Bereinbarung mit dem Borftand

Die zwei Armfpangen, Die zwei Bruftbuckel, bas eiferne Rreug, bie Jahresgahl, fowie Aleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Gefellichaften zu vergeben. - Für Aberzahlungen wird besonders quittlert.

Rreishomitee vom Roten Areug, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen- und -Waisenfürsorge

dern, Blumen, Phantoffen billigft. narbeiten u. Reinigen von Gebern, ribe n u. Boos, Fassonieren noch nemest. 3. Statter, Bleiditt. 11.

Kirchgasse 44. per-Pirm.: Victor Langhanki

Klavierftimmer (blin)

Josef Rees, Wiesbaden Dothelmerftraße 28. Ariepten 5965 Webt auch nach andwarts.

Ber Rheumatismus Malas ichuft, Gelente, Gefichte Benichts. Jahn's Salbe, Ober- Ingelheim

kinen tiidtigen Schmied

Gute Saaneziege mit 4 Woden alteur Mutterlamm gu berfaufen, 3gftabt, Rioppenheimerftn,

Gin borgüglich erfaltener **Arankenfahrituhl** in guter Cambitlt bat abgungeben jum felbfelabren, billia gu berbof Abamoral, im eniprecher 1923, fanfen. Raberes in ber Gefchafteftelle

Naturwein-Versteigerung

Obitqu tt

wird in Wiesbaben negen fl. gut vermie-teie Billa in Taufch gr aummen. Unge-bote unt. 941 a. b. Gefe ft froft, biej, gin.

Dickwarz

zu Kallgarten im Rheingau. Donnerding, ben 8. Juni 1916, nachmittage 1 Uhr aufangend, bringe n die

Bereinig'den Beingutsbeliger in Sallgarten 1. Rbg. c. G. m. n. g.

in torem Rr Berbaufe ca. MO Nummern 1915er Beine aur Berfte gerung. Die Beine, für beren Raturreinheit garantiert wird, entstammen ben beften Lagen ber Gemarfung

und find exvitenteils Riedlinggewächfe.
Prodestag für die herren Rommiffionare am 19. Mai; allgemeine Probetage am 24. und 29. Mai, fowie am Ber-

fteigerungeriage por und mabrend berfelben.

Nahurwein=Dersteigerung

gu Riedrich im Rheingau. MR himod, den 7, Juni 1918, mittags 1 Uhr, im "Gafthans jum Erget" laft ber Unterzeichnete

5.8 Rummern (Stück und Halbstück) naturreine 14er und 15er Beine, grebeid, Gliville und Erbach, bffentlich verfteigern.
Probeige im Bingerhaufe ju Riedrich:
am 174. Rat für die herren Kommiffionare, allgemeine Probetage s m 22. Mai fowie am Berfteigerungstag vor und mab-rend ber Berfteigerung.

Der Borftand des Riedricher Wingerverein E. G. m. u. S.

gu Sallgarten im Rheingau. Montag, den 5. und Donnerdiag, den 15. Juni 1916, is Bedmal mittags 1 Uhr ansangend, bringt der Unterzeichnete in seinem Wingerhause

je 70 Nummern 1915er Natur-Weine gur Berfteigerung. - Die Weine entftemmen ben befferen und beften Lagen ber Gemartung Sallgarten und find gum groben Zeile Rieslinggewächte.

Brobetage für die herren Rommiffiomare am 19. Mai. Mugemeine Brobetage am 24. und 29. Mai, fowie am Tage ber Berfreigerung von vormittage 9 Uhr ab.

Der Borftand des Hallgartener Wingervereins E. G.

Antablich der Enthüllung eines von den Verwundeten gestifteten Gedenksteines findet in dem Kaiser-Wilhelm-Heim der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime

Sonntag, den 14. Mal 1916, vorm. 101, Uhr eine einfache Feier statt. - Zu derselben laden wir hiermit ein

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungshelme

Astig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch.

Mein Bruchband "idemli" ohne Feder, eigenes System, auch bei
Nacht tragber, bieter die größte Erleichterung, unter Garante für tadelloses Passen. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter. Langiährige
Erfahrung. Reelle Bedienung.

Zweeks Anpassung persönich zu sprechen in Wiesbaden, Mittwoch, der 17. Mai von 9-4 Uhr im Hotel Union, (Ecke Mauergasse)

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.



Relletalchen, Rellekoffer, Schulranzen, Damentalchen, Portemonnais, Brieftaichen



Ruckläcke in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Faulbrunnenstr. 10 A. Leischert Faulbrunnenstr. 10

oll=Rontor

im Sildbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Dreuk. Staatsbahn

Spedition von Gutern aller Art

Werniprecher 917 n. 1964

Fernsprecher 817 u. 1964



Internationale Spedition. Möbeltransporte des in- und Austandes. Moderne Möbellagerhäuser

Jusoph Fink, Frankoustr. 14. Teleinn 2976 Erlefon 2976.

Reuheiten in Konfestion-

Jackenkleider Minden-oun-guten reinwolle nen Stollen, lowie Taffet, in den mobern fen Forbens

unb biber.

Mäntel in Cobercoat und Frat- 1975

und bober.

Mantel in Zeffet, Mohair und 3500 4500 5900

Garnierte Meider 1300 1915 2500

in Seibe, Collienne und Taffet, mob. Aus-fibrung in ben nemelten Farben

Blufen in Baile, Batift und Krepp, aum Telt imt Sanbftiderei, moberner Schnitte

Seidene Blusen nach neueften Mobellen gearbeitet. . . .

Reizende Neuheiten in Morgenröchen und Morgenjachen in größter Auswahl

Wiesbaben

Das große Spezialhaus für Damen-Monfektion und Meiderstoffe

5. Bledung ber 5. Maffe ber 7. Brengtin-Stobentiden (233, figl. Breuß.) Sieffen-Collette.

11. Met 1916, permittings. Badbrud berboten. 21. While 1945, Deriminings. Descripted Deroccit.

205 412 500 is 54 720 bis 04 201 fir on 174 500 475 600 ten non2000 41 506 [1006] 404 70 601 55 504 501 fir on 174 500 475 600 ten non2000 41 506 [1006] 404 70 601 55 504 501 fir on 177 500 400
402 300 544 600 700 7100 500 1000 913 500 91 7100 255 60 60 504 60 67
[000] 606 400 700 100 90 [1000] 913 500 91 7100 255 60 60 504 60 67
77 605 [100] 605 705 912

10000 206 862 425 41 507 700 30 801 007 1100 42 540 720 12320
400 500 65 744 65 [1000] 97 645 970 125175 203 70 416 80 550 712 12320
400 500 65 744 65 [1000] 97 645 970 125175 203 70 416 80 550 712 12320
18 610 [1000] 517 810 16 711 807 70 000 1600 200 500 60 60 713 17
60 80 60 170 67 800 18 717 64 71000 1800 60 700 180 60 60 713 17
60 80 60 170 67 800 180 187 44 71000 80 700 70 700 800 800 18 74

2073 81 190 90 10000 181 714 807 714 500 700 700 700 700 700 700 700

a. 3 chang der 5. Mane der 7. Kreublich-Saddeufichen (233 Ed. Breuk.) Hanen-Cofferie.

: Reich durch

tellen

Mains indener in hat i ber die t her Who auch Pla

tonnte

ie Lebensmittelversorgung der Stadt Wiesbaden

Rede des Herrn Oberbürgermeifter Dr. Gläffing, Beh. Oberfinangrat

Stadiverordnetenfigung vom 12. Mai 1916

jet Derrent Der Magiftrat hat ben Bunid, die Lebend. biefer Gelegenheit über feine Zatigfeit auf biefem Gefien und die hauptfächlichten Grrimmer richtigguftellen. leje Grage immer wieder verbreitet werben. 3ch bin ablich nicht in ber Lage, Ihnen über die gefamten Bor-die ichwierigen Jufammenhange auf diefem Gebiete Auseben; ich will mich lediglich an bie Berforgungsrege des gesamten Reichsgebietes und des Preugtiden eintern und vor allem gunachft auch der Rachtvolltombenten, die die ftädeische Berwaltung aurzeit in der Bernoch befihr. Dierzu bin ich geradezu gezwungen burch Dans überidreitenben Erwartungen und Forberunin befondere in dem gweiten Rriegejahre an die Tatigfeit ben Bermeitung au ftellen fich für berechtigt bielt, und ber fich auf das Allerentichiedenfte gegen ben Berfuch er Gemeinbeverwaltungen die Fehlichläge und Entituichunbem Gebiete ber Lebensmittelverforgung furger Band gur

ere herren, ich fprach von ber Machtvollfommenbeit ber Gewen ihrer Buftanbigfeit in ber Lebensmittelverforgung. will ich einen Zeil diefer Grage in die bellfte Beleuchtung meine bas Recht ber Gemeinden, felbit ober burch Berdes Danbels als Käufer von Lebensmitteln aufgutreien einer ausreichenben Berforgung ihrer Bevölferung. Geraden Punfte scheinen immer noch die ichwerften Mihverftandenisegen, denn anders fann ich mir die vielen ganalich un. Borwürfe gegen die köbtische Berwaltung, wie fie sich in und Beröffentlichungen finden, nicht erflaren. Im erften me und noch bis in die Balfte bes amelien Ariegsfahres fir bie Gemeinden Gelegenheit, im Austand und Inland als in die Gemeinden Gelegenheit, im austand und Inna alle von Baren aufautreten, sei es durch eigene Kommissionäre, berd die Bermittelung des Dandels. Ban dieser Gelegendeit nädeische Kerwaltung reichlich Gebrauch exmackt. Und weim Kriegstabre und in den erfren Monaten des zweiten ihres die Lebensmittelversorgung Biesbadens eine durchtfälliche und günftige war, so war das lediglich dem Zuftande aufen, des und reichlich Baren im freien Berkebre waren, die Gemeinden und aroben genoffenschlichen Organisationen Confumpereine, ferner Groß. und Rleinbandler, noch immer beit aum Ginfauf fanden. Aber baun murben bie Lebendfnapper und die Musfuhr aus bem Muslande geringer,

inapper und die Ausfuhr aus dem Auslande geringer.

Inch die vielen Auftäufer im Auslande wurden die Waren in verteuert und es ergab sich schon mit Rücksicht auf die not unseres Geldes für das Neich die unbedingte Rotwendig alleiniger Käufer im Auslande ausmitreten, d. d. die gestwinder aus dem Auslande au zentraliseren in einer Dand, wielchdamt des Innern, als dessen Bevolkmächtigter anzusch die Zentraleintaussgesellscheit zu Bertin. Die Sentstein des Auslandseinkaufes in nabezu ulos durchgesicheden; die Gemeinden selbst sind als im Auslande ausgeschieden; die von der Zentraleinkausschaft gekausten Waslande ausgeschieden; die von der Zentraleinkausschaft gekausten Waren werden von dieser auf die Gemeinden gem beitimmiten Umschageverfabren in Anlehnung an die nem bestimmten Umschlogeversabren in Anlednung an die terungsatiffer verteilt. Jugleich aber, meine Serren, ift beder Berteilung der im Juliande befindlichen Morrare, und beachglich der wichtigken Lebendmittel, eine Zentraliertschaft in der Hand einiger Reichährellen und Staatsbehörd benne hier nur die Reichsgetreibestelle, die Reichstartoffelsen Wertschloffel die Meichafleischielle, die Reichauderftelle, die Reichafterfolieltie Meichafleischielle, die Reichauderftelle, die Reichafteitertille, den Kriegsansichus für pflanzliche und tierische Dele und
den Kriegsansichus für Laftee, Tee und deren Ersabkoffen,
nepotataogeiellichaft, die Gried- und Graupenzentrale. Hür Eutter und Schmala in die Ausstellung des Verteilungsplanes
der Leichs- und Staaisbehörden. Auch im In lande find
ur noch wenige Waren nicht deschlagnahmt und dem freien burch bie Gemeinden geoffnet.

nllen Diefen Musführungen folgt - und ich lege ben allerallen diejen kinstuhrungen tolgt und ich lege den allera Wert darauf, dies nochdrücklich au betonen — daß die Geen nicht mehr in der Lage find, nach Belieben Rohrungswittelguschaften, daß sie vielmehr in der Hauptiache auf die Juu der Baren aud den genannten Gesellschaften angewiesen
und das hiernach Berwürfe gegen eine Gemeindeverwaltung
mangelnder Tättafeit auf dem Rahrungsmittelmarkte undemangelnder Tatigteit auf dem Rabrungdmittelmartie unbet find. Jur Erleichterung des Berftändnisses für meine ipäteabsührungen benrerfe ich noch, daß lich die vorgenannten
bellen aur Ersüslung ihrer Aufgaben noch provinzieller Orionen bedienen; für unsern Bezirt kommt in Frage die Protartoffelftelle in Callel, der Biebhandelsverband und die Mainische Lebendmittelftelle in Frankfurt, welche im Aufder Reichsftellen die Berteilung von Kartoffeln, von Fleisch
er übrigen Lebendmittel für ihren Bezirt vornehmen.
ber es ergibt sich aus diesen Zemiralisationen der Auslandst nud der Julandsvorräte noch die andere ungemein wichtige
daß die Gemeinden bestrebt sein musten, die ihnen augeteilten

daß die Gemeinden betrebt sein müssen, die ihnen augetellten dier fich gerade ausreichenden Borrate ausschließlich für ihre Benofferung au verwenden; lassen sie dei sich fausen durch de Meisende und Borortobewohner, so ichmälern sie die Portike ihnen nach der Bevolserungstisser in wohl ausreichender www.erfin knapper Horm augeteilt werden, au Ungunken der rung ihrer eigenen Bevolserung, und ich bitte Sie, meine Stadtwerordneten und die acfamte Bevolserung Biese, diesen Bunkt dei der Beurteilung der Magistratoverordneten und die acfamte Bevolserung Biese, diesen Bunkt dei der Beurteilung der Nagistratoverordneten 1. Mal, die die Sicherstellung der Lebensmittel für die Bevolserung bezwecke, zu verüssischen; allein die eben lerte Sachloge rechtsetztigt die unbedingte Kotwendigkeit des ind dieser Berordnung. Für Biesbaden sewiell kommen noch de Westunde binnu. Die Norrie Wiesbadens konsen von der Oriende binnu. Die Norrie Wiesbadens konsen bei und; it Orie Wierkadt, Biebrich, Sonnenberg, Dohbeim und Erbenkellen eine Bevolserungsatifer von 10000 Einwohnern dar, loft bie Gemeinden beftrebt fein muffen, die ihnen augeteilten bellen eine Bevölferungsaiffer von 10000 Einwohnern bar, ein Triifel der gesamten Wiedbadener Bevölferung; binau in vlöhliches Anschwellen der Arembenaffer beinobe auf die nkaisser von durchichnittlich 7000 dauernd anweienden Arembaisser von durchichnittlich 7000 dauernd anweienden Arembaisser von durchichnittlich 7000 dauernd anweienden Arembaisser von bereichten bereichten beinobe auf die Lage ferner trat erschwerend bingu, das Einwohner der Batna bier ihre Bedürfnisse decken, während umgekehrt der bener in Mains nichts faufen fonnte, weil Mains fich aboen bat und mir im übrigen an ber Grenge eines Staates lie-te bie Andfuhr von Bebensmitteln verboten bat, wie über-ber Abiclus der fudbeutiden Staaten, nicht nur beffens, fon-ach Baverns und Buritembergs, jede hoffnung Bicobabens, rt Bebendmittel au befommen, vernichtet bat. Balten Gie fich abe por Augen und fragen Gie fich, war der freie Ginfauf ber uttel burch Borortobewohner, Aurfremde und Bewohner ber Maing noch aufrecht zu erhalten in einem Augenblide, in dem biffchen Berwaltung burch die Zentralisation der Nahrungs-erteilung die Möglichkeit entsogen war, die großen Mengen ubrungsmitteln, die der eigenen Bevölferung durch diesen Einfanf von den Nicht-Wiedbadenern entaugen wurden, wie-erseben; war das noch möglich in einem Angendliche, in dem abbadener selbst in Zufunft damit zu rechnen hatten, das die angemieiene Menge von Rabrungsmitteln erheblich durch e in Anforuch genommen wurde und damit die Ernährungse in Anspruch genommen wurde und damit die Ernadrungsber eigenen Bevölferung in Frage gestellt werden mußter Die Brage tann nur verneint werden und es muß hinzwerfilat bah noch erbebliche Auswüchle auftraten, daß insbesondere remden in einzelnen Källen große Mengen Nahrungsmittel und nach Dauje verlandt wurden; ich kelle die weitere Frage, tie den Magifiret entlattet, wenn dei Belakung des feitheri-Bandes ein ploblicher Mangel an Bebensmitteln eingetreten

COMPANY TO THE PARTY OF THE PAR

Wielleicht dieleniaen, die vor wenigen Tagen diese Berord-am lauteften fritifierten? Ich glaube faum-ind meine Serren, noch ein fiberand wichtiged Moment. Wenn em freien Einfauf in Wiedbaden durch Fremde und Borort-ner trob der knavver werdenden Nabrungsmittet folonge aufonnten, fo lag bies an ber Tatiade, baf wir noch vor ber Aufebenben Bentralifotion bes Dahrunosmitteleinfaufs einliaben, mas wir nur fonnten, Richt fiberall bat biefe meife Wildt gewaltet, befonders auch nicht in ben Landfreifen. In undfreiten ift wenig aufgetauft und anfaelveichert worden, und fem Punfte liegt auch die burd ben ploplichen Erlag unferer

duning degebene Berlegenbeit unferer Bororibemobner,

buln größer ift, als die Rhein Mainifce Lebendmittelftelle in Allure bie la nicht nur für Giabt, fonbern auch für Laubfreife

des Regierungsbezirks zu forgen hat, fich noch im Gründungstadium befindet und noch nicht in der Lage war, die Stadt- und Landtreise mit ausreichenden Lebensmitteln zu verschen. Das war auch der Grund, wesdelb wir und zu einem Entgegenfommen gegen-über den Vorpreien in einer Milderung unserer Berordnung vor-lanfig verftanden haben. Die Aussicht auf die Abschneibung der Mildzusung hat uns nicht geschreckt; wir wissen, daß diese Mildzu-labe trast Beringung des Generalkommandos der Stadt gewähr-leibet ist.

Die herren Burgermeifter der Bornrte heben die Sachlage auch völlig richtig eingeschäht; es haben fich in unsern Berhandlungen nicht die geringura Schwierigkeiten ergeben; die herren haben die Gegenleiftung der Lieferung ihrer treien Erzengniffe für unsere Stadt übernommen und im übrigen die gemeinsame Zugehörigkeit gu Bicobaben in einer fo bergerfriidenben Beije beiont, wie ich fie aus den por & Jahren fintigehabten Gingemeindungeverhandlungen nicht gebort babe. Bir baben bie redliche Abficht, mit bem Landfreije su einem gemeinsamen Bersorgungsgebiete ju gelangen, aber wir muffen noch abmarten, was die Libern-Mainische Lebensmittelflelle leiften fann; bei einem Bersagen dieser Stelle hatte die Kotten der Bersorgung der Vororisdemohner allein Biesbaden zu tragen, und das fann es nicht; das ist eine Unmöglichkeit; das diehe nichts anderes res, als die Aufgehrung unferer mubfam und mit großen Rollen gufammengebrachten Referven burch bie Bororte. 3m nbrigen freut es mich gang befonders, festauftellen, bag die herren Burgermeifter der Bororte die Tatigseit unserer Berwaltung auf dem Ledensmittelmarkte und unfer Entgegenkommen freudig anerkannt haben.
Bielleicht wird auch die Lage für die Bororte dadurch eine besiere,
das der Kommunalkandieg einem wesentlichen Grund des Berlegens der Ledensmittelverforgung der gandkreise durch Bewissigung eines Kredits von 6 Willionen Mark für die Rotin-Rainische
gebensmittelstelle abgebolsen dar; warren wir also ab, wie sich diese
Feder entwickelt. Ob und wiesense wir unser Entgegensommen auf-Cache entwidelt. Co und mielange wir unfer Entgegentommen aufrechterhalten konnen, fieht dabin. In welchem Mahe wir den Borveten bis auf welteres Entgegenfommen bewiefen haben, baben Sie und den Zeitungen erfahren. Das Entgegentommen gegenüber den Kurfremden mußte erheblich geringer fein; sie erhalten ihre Ernährung durch die Hotels und es mußte genügen, wenn wir die Schofoladewaren, Lette und Zwiedad, alle Arten Obn mit Andnahme von Marmelake leiligen Ingestell und Talle bil auf melteres ben Letten Marmelade, friiden Spargel und Geife bis auf weiteres ben Grem. ben freinegeben baben.

Bas wir den Bororibewohnern unter feinen Umftanden freigeben konnten, waren Gleisch und Burft aller Art, Gette und Dele, Eier, Bodwaren und bie bauptfächlichen Kolonialwaren, insbesondere Bleis. Gillenfrichte. Gries, Graupen, Telgwaren und Juder. Die Grfinde dieser Berweigerung bangen mit dem Stande unferer eigenen Berforgung auf des Engite ausammen. Zunächt gum

Wleijch. Die Quellen unserer Fielichversorgung find, da wir selbst Bieb nicht mehr auftaufen burfen, 1) der Biebthandelsverdand Frankfurt, 2) die Jentraleinfausgesellichaft besüglich danischen Biebes und andnahmsweise 21 die Lieferung von Getichweinen aus der Propins Dannover. Wir haben diese drei Stellen mit gleicher Energie und hartnadigteit bearbeitet. Die Dannover'iche Stelle fam eigent-lich für und garulcht in Frage, well von biefer aus nur Gemeinben mit überwiegender induftrieller Bevölferung mit Gleisch versorgt merden sollten; dennoch gesang es mit disse der Regierung au Blessbaden, für und wenigiend soll hetzielweine zu ergatiern. Die Zeitungswotz, das wir und offendar nicht rechtzeitig gemeldet hätten und dedhalb gegenüber Frankfurt in Nachieil gekommen wären, entspricht nicht der Babrideit; wir sagen für die Richtigfiellung dieser Rotig durch die Agl. Megterung seldet unfern verbindlichten Tanf; wie wir sborbaupt nicht zu flagen baben über das gemeinteme Lanf wie wir überhaupt nicht zu flagen baben über das gemeinstene Lanf wie wir überhaupt nicht zu flagen baben über das gemeinstene Lanf wie wir überhaupt nicht zu flagen baben über das gemeinstene Lanfenderung bei gestellt und der Baben underklicht und, wo Tant; wie wir überbaupt nicht gut lagen baben uber bie geneinschame Zusammenarbeiten mit der blegterung; sie nieerküht und, wo ie nur fann auf das wärmite. Dänliches Lieb haben wir genommen von der Zentraleiutausgezeillichaft, was wir defommen konnten; es baf nur den Nachteil, auservrdentlich tener zu sein; auf die Dauer fann die Bersorsung auch auf diese Dilse nicht gegründet werden. Es bleibt noch der Biehbandelsverband, der am 15. April seine Tätigselt begonnen bat in einer für die Fleischerforgung ungemein ungfinftigen Beit und in einem febr viebarmen Begirf; er bat gu-nacht auf bas Bieb in bem Regierungobegirf gurudzugreifen und muß im übrigen versuchen, aus viebreichen Begirten bie Ueberfchuffe

Die gesamte Gleischwerforgung Biesbadens briedt fich in ber Tatfache aus, bab bas feit ib. April aus ben purgenannten brei Be-sugsgnellen erbaltene Gleischquantum bei gleicher Verteilung auf bie gesamte Bevolterung auf ben Fleischag und Lopf ber Bevolterung eine Pleischmenge von 45 Gromm ausmoden würde, Unter folden Berhätenisen kann man natürlich feine Fleischfarte einsuberen, das ih wohl nabellegend. Nun mus nan bedenten, daß daß Bieb einen barien Binter überftanden hat und daß unfere vorjährige Futtermittelernte sehr febreitanden hat und daß unfere vorjährige Futtermittelernte sehr schlecht war; das Bieb ift mager und muß erft durch die Weide geben und die jeht reich ausfallende Futtermittelernte sich zunause muchen. Es ware ein formiliaes Berbrechen, mitelernte fich junute muben. Es ware ein formliches Berbrechen, jett auf große Abichlachtungen zu drängen; haben wir also Gebuld, es wird icon bester werden, jumal noch zahlreiches Bieb vorhan-

Und der Gintritt ber Befferung, bas Muftreten großerer Gleifc. aufuhr in abseiharer Zeit muß ausummenfallen mit einer gerechten Begelung ber Gleischverteilung. Diese Regelung foll gunacht vorbereitet werden burch eine Berordnung über die Kontrolle des Fleischverbrauches, die sofort in Kraft zu treien hat. Es bat zu die sem Jusede eine allgemeine Beftandbaufnahme über alle Gleischund Burftvorrate, gleichviel melder Mrt, fattgufinben, ben Sotels, Reftaurationen und Anftalten wie auch in ben privaten Sansbaltungen; die Sotels und Wirtichaften uim haben vom 18. Mal ab ihren gefamten Gleischverbrauch, gleichviel ob aus Borraten frammend ober aus Antaufen, angugeben; fanjen tonnen fie Fleisch und Burft nur noch gegen vom Magifirat ausgestellte Fleischbezuge-farren. Auf diese Weite wird der Gefamtwerbrauch an Fleischwaren in ben Sotele und Renaurationen feligeftellt. Die Ergebnife Diejer Berbrauche und Beftanboaufnahme miiffen bis 1. Juni porliegen und werben bann vermertet gu einer allgemeinen Berforgungeregelung; fle follen Auffoluft geben, ob und inwieweit auf bem

lung, sie sollen Ausschuft geben, ob und inwieweit auf dem Wege der Fleischarte eine bestere Regelung ersolgen kann. Bis dahin wird auch die Beriorgung durch den Vielbondelsverdand wohl eine bestere sein; windekens wird sich dann übersehen lassen, was für die Jufunit vom Pleisbadend wird sich dann übersehen lassen, was für die Jufunit vom Pleisbadend zu erwarten ist.

Besonders erschwertend wirte in Wieldbaden die Tatsache, daß die größte Pleischaftnaphbeit zusammensiel mit derPleriode der geößten Fremdenzahl. Schweriger lannte die dahurch geschaften Enge wahrlich nicht sein. Der Wagistrat hat auch dier nichts unversicht gesassen ein der Ausschlich nicht sied aben ein 18. April mit river persönlichen Eingabe des Oberbärgermeisters an den Deren Minister des Junern gewande mit der eingebend degründeten Bitte, zu möge der Staat die Versorgung der Freenden mit Feisch übernehmen; es wurden samächt für den Hanntlurmomat Was dei einer Anwesendeit von chassis 6500 Austrenden pro furmomat Mai bei einer Ammesenheit von täglich 6500 Auftremben pro Kovs und Fleischtag 160 Gramm Pleisch, im ganzen 728 Jentner, rerlangt, und es bestand dabei der Gebanfe, das gesamte andere Fleisch, Now und steinding 160 Gramm steilt, im ganten 228 Jentner, rerlangt, und es bekand dabei der Gedaufe, das gefannte andere Fleisch, das die Stade vom Siechdandelsverdend und sonitzen Luellen erdieft, sie einheimische Verdlerung allein zu refervieren; eine definitive Entscheidung ant diese Fingade, die von der Auf. Registrung narm beihrwoetet wurde, ist noch nicht erfolgt. Die erwähnte Eingade vertritt den Standbunkt, daß die Verforgungsfrage für die Kurirenden eine Frage der Erdaltung der wirtschriftischen Kucht eines außerordentlich wichtiger Endeltung der wirtschriftischen Kucht erführe kahrenden eine Frage der Erdaltung der Stadt ist, der vor allem im erden Ariegsliedre und noch im sweiten schade ist, der vor allem im erden Ariegsliedre und noch im sweiten schadesisser vorligten erführen deit und seht Gelegenheit haben soll, die sollschiedische Früher erkittener Verlusse Wenn auch noch so sehr die Grandbungsfrage der gesamten Bevöllerung in erker Line, wie sich ganz von selbst versieht, gelöß werden muß, so ist es boch Bliche einer kabilikan Berwaltung, zu verluchen, die Juhressellen vollicher Erwerbspreige im Ange zu dehalten und sie die Juhressellen vollicher Kuhrung an ausgeschader Kohrung. Diesen Juhressellen kaben wird, Weiten Zuerfellen der Genoder; hossen die Einflang zu beriedender Kohrung. Diesem Zweisen wird, die die Gesehreit, das alles seither gelusierte Fleisch in die Loben und nund nehmen beite, winden der ind. Wir daden und und Reflagarationen zu kommen debe, windender ind. Wir daden und nund muchten kan seither desenderte wirden der Steilessen des ummobr find. Wie baben und und mubten trud feither febes Eingriffed in ben Weifdwertebe enthalten, ba ja eine Steildstatte wegen ber geringen Zufube nicht eingeführt werben tonnte; und wenn sogne der gegeitung gesagt wurde, ber Magiftrat schiede bab beinlose Meilde in bie Bobesb und die Knocken an die Berölkerung, so ift bab eine bosnillige Entstellung, die ant der gleichen moralischen Hobe steht, wie die bon berseiden Zeitung verbreitete Mitteilung, das die Animolität bes

Magiftrate gegen bie minberbemittelte Bevollerung tiglich ftarter werbe. Magiftrats gegen die minderdemittelte Bevöllerung liglich narber fortet. Meine Derren, ed gehört ein ganz außerordentlicher Mangel an Bevantwertlichfeitigefühl dezu, solche Bedaustungen aufzuhellen gegen eine Bernaltung, die sich in der Jedensmittelfrage an Wohlmollen für die minderdemittelte Bevöllerung von niemand übertressen läße, mad im Bergleich zu anderen Städten under erheblichen knauziellen Opfern gerade für die minderdemittelte Bevöllerung Auserordentliches geseilen hat. Wir tun, was wir können; geht es manchmal wicht so, wie es arwartet wird, so debente man die eierne Macht der Berhältnisse, an der ost der beite Wille vom Scheitern fommt.

Gur bie nachfte Beit wird nun eine ffeine Befferung ber Berbalt-niffe eintreten burch vermehrte Juwegfung aus ben Befdiverbe bes Bieb-

dem gurgeit neben dem Gett wichtigsten Bollsnahrungsmittel. Meim berren, es find große Morngen von Giern aus dem Berbebr geschsonnden; das geht nicht is weiter; das Ei muß bis an einer gewissen Wenge ber Bevöllerung sichergeitellt werden; der Mageitrat wird beshalb eine Berordnung über die Regelung des Berbrauchs von Giern erlassen.

Errednung über die Begelung des Verbrauchs von Gern erlassen.

Gier kant: jeder, sei es dotel, Remantation oder Krisater, ist verpflichtet, seinen Gerbeitand au meiden, venn er am 15. Rai mehr als 30 Eber im Beispe bat. Die Möglichbeiten für die Rackenfung der Kichingseit dieser Angaden sind in der Serordnung gewahrt. Die Ger, die nach dem 1d. Mal eingeführt werden, mussen gewahrt. Die Ger, die nach dem 1d. Mal eingeführt werden, mussen gewahrt. Die Ger, die nach dem 1d. Mal eingeführt werden, mussen gewahrt. Die Ger, die nach dem 1d. Mal eingeführt werden, mussen gewahrt. Die Ger, die nach dem 1d. Mal eingeführt werden, mussen sie Kruadsdankbaltungen oder gegen Bengskichene sir dverführt und Keldungstinden. Die Gierfarten werden in Gruppen zu se 6 Giern jur die Soche sin seide zum Dansdalt gehörige Verson anspergeben; die Gelichigseit sider siede zum Dansdalt gehörige Verson anspergeben; die Gelichigseit sider werden auf die Bengsberrechtigung in der Weise angeweckunt, das siede zum Kansdalt gehörige über zu verpstegende Gerson 6 Eier in der Bode verdrankt verden härfen. Anoderendungen verden bestrait mit Geldstrassen die Genolder für eine gerechte Berson 6 Eier in der Bode verdrankt verden härfen. Anoderendungen verden bestrait mit Geldstrassen des Berschlerung gegeben, sowalt innerhalb der Bendlerung, wes wolfden der Bendleich wird eine Berordnung ersteren der Berordnung ersteren der Berordnung ersteren der Berordnung ersteren der Berordnung der gert und gleichmäßigter Berteilung auf Grund den Fertsatten oder dem Magiktat ausgeschlossen Auch dier silt der gem Rieich gerechtet wird. Es werden Gruppenlauten eingeführt, deren Allebeite der Berteilung auf Grund den Angesteren der Berteilung auf Grund der gerteilung der Art. Unter die Berordnung kallt alles Bert, einschließisch der Burgeften Grund Berteilung ist der Berteilung der Art. Unter der Berordnung beliebt Meldenlichen und Angestere und Berteilung ist der Greicheit der ein Berteilung der Berteilung der Greicheit der gestellen in der Kantenbauten auch er g Es findet eine allgemeine, alle umfaffende Beftanbsaufnahme für

it es uns auch auf bicjem Cleinete vergonnt, in der m Gelbitverftändlich wird auch eine Regelung bes Zuderberbrauches erfolgen; die Bewedung liegt bereits vor; auf ber Grundlage einer gerechten und pleichmäßigen Berfeilung gegen be-fondere Besugdarten in siner noch zu bestimmenden Menge pro Kopf ber Bevöllerung. Galbvirischaften und hotels erhalten ihren Bedart vom Magilirat in Anlehnung an das Berteilungsverhiltnis gegenüber Ergebniffe gu ergielen.

ber Benölferung sugewiesen.

Anch die wichtigken Kolonialmaren, wie Reis, Gried, Teignaren, Grünfern, Haberstoden und Graupen werden burch Karten und Bezugsicheine zur Berteilung gelangen, immer auch bier wieder unter Durckführung einer gleichundwigen und gerochten Berteilung; auch sinder nach den gleichen Erundfägen.

eine Blegelnug bes Gelfenverbranchs

fiatt, auf die ich im einzeinen bier nicht eingeben will. Die Regeftung für Ruffee, Ter und Kufao bleibt vorbehalten, weil wir noch nicht triffen, welche Abfuchen die Reichberegierung bezüglich biefer Artifel

Meine Herren, Sie werden aus meinem Bortragt über die munmehr in Araft treienden Verordnungen, denen Sie wohl Ihre Jufirmmung nicht verfagen werden, auch das Eine entnehmen, wie notwendig sene schon beivrochene Berwidnung des Magistrats dom I. Mat den zuselbig sene schon der Araft der Verordnung den Einwend der zuselben, daß in ihr alles gestellt ist auf die Brotauswerskarte, aber man dat nicht gewoßt, daß der Ragistrat dei Erlas dieser Berord-nung bereits schäftlig war über die gesamten andern Rerbrauchsrege-fungen, die ich Ihnen soeden vorzurragen die Edre batte, über derie Regelungen, der Keisersurversügungsbestung einer Eirkalture, einer Feitz-larte, einer Seizensarversügungsbestung einer Eirkalture, einer Feitz-larte, einer Seizensarversügungsbestung einer Erichture, einer Feitz-leien Kartosseltstrate besteht, dandelt es sach wir der Brotausweiskarte bier um sieden Karten, die uschl genügen dürsten, zumaf zu eine weitern Erleichterung sie die Wiesbaddener dadung eingetreten ist, daß zu alle die für die Kurtremben freigegebenen Waren seschweilindig edenhalls ohne jeden Ausweis beziehen dürsen. Meine herren, Sie werben aus meinem Bortrage über bie nun-

die für die Antiremben freigegebenen Waren seldswerklindlich ebenfalls ohne jeden Andweis bezieben dürfen.
Im übrigen hat der Erlaß jener Berordnung den ungeheuren Borteil gehabt, daß sie die Berhäftnisse außerordentlich gestärt dat; wenn sich heute der Abeungaufreis die dinnauf nach Anderdein designvert judit, wenn Limburg glandt, Anspruch erdeben zu können, wenn der gesamte Landfreis Westdaden glandt, bier ungestört weiter einkunfen zu können, dann midgen Sie die Größe der Gesalt, die unserer Ledensmittelversorgung drodter, ermessen. Im übrigen, wie ich wiederholm, werfie ich nicht daran, daß sieh weitere Ausgleiche sinden werden, aber nicht allein durch unsere Hilb, sondern vor alsem auch dere Geschlichts der Landfreise, die dann erfannen mögen, weiche Unsumme von Arbeit eine solche Bersorgung ersordert. Und wenn die Vororthängermeister unsere Arbeit in ehrlichen Worten anerkannt haben in unserer leggen Sidung, so haben wir diese Anerkennung gern angenommen, wenn sie and dan andsontes lam.

finb nun nur noch swei Worfe fiber bie Rartoffel: und Brotverforgung

Bir haben lebhaft bebauert, baß bas Brotgewicht berminberg werben mußte; Gie wiffen, bie Ernte beb vergungenen Jahres war nach ben Erflarungen, bie ber Berr Lenbwirtichafteninifter abgegeben bat, eine nicht gute; in biefen Berhaltmiffen ift bie Berabminberung begrundet, auch barin, das an uniere Ausgleichtelle jest nickt mehr jooiel Bust-farten freiwillig zurückgegeben werden, wie früher. Wir find aber allicklicherweise in der Lage, der ärmeren Bevöllerung zum Ausgleich Kurteirelmarken aus Ersparnissen zu geben und wir freuen uns dieses Ausgleiches berulich; die neue Ernte wird nach allseitiger Anstallung der Godwerftändigen eine sehr gute; das ist ein hoffnungsreicher Ausgeblid, ber bie Bevolferung für manches entschähigen wird burch wieder

blid, der die Bevölkerung für manches entschähren wird durch wieder reichlichere Jumessung von Brot. Im übrigen ist die Sersorgung mit Brot dis zur neuen Ernte eine durchnis gesicherte, edenso wie die Kartosseleur genag mit Brot die die etsorgung, mm die sich die Brovinstallartosselsten die keine die Kartosselsten gung um die sich die Brovinstallartosselsten seine Krholung, mit dieser Seelse arbeiten zu düren. Das ist das Wesentliche, was ich über den Stand der Rahrungswillelversorgung zu sagen dader wurden sich über den Stand der Rahrungswillelversorgung zu einer erträglichen zu gestalten. Wer hossen weiter auf die vorzieden lich danferordentlich danferden das Erselbeites für die Berordungsfrage geseitet hat.

Die Berordungen, deren Tendens ich beute geschafter debe annere

Tie Berordnungen, deren Tendenz ich heute geschlert habe, atmen den Ernst der Zeit und dem redlichen Abillen nach gerochter und gleichmäßiger Berteilung; sie sordern willige Unterordnung der gesamten Berdlferung im Interesse des Baterlandes. Auf noch 31/2 Monate sind wir den der neuen Ernst entsernt; mit jedem Tage nähern wir und einer Besserung der Nahrungsmittelversorgung. An Ovsern der städtischen Berwaltung in Geld und Gut soll es nicht sehlen, ebenso wenig wie un

verwahrt:

von niemanden rauben; entschieden wird der Krieg bulten hintet der Front; von diesem Arschaften bingt funst unseres Bolles ab.

Die tiefe Ehrfurde bor der gebeiligten Majeher Sunderttaufenden tapferer beutider Manner, die file De land gefallen find, gebietet uns, und nicht zu verlieren Ginschränfungen, die wir und auforlegen muffen.

Kein Deutscher hat diesen Krieg gewollt. San und m
glänzende wirtschaftliche Eunwicklung haben ihn und
glänzende wirtschaftliche Eunwicklung haben ihn und
das, was wir und in Siadviger ernster Arbeit seit Meiched errungen baben, das lassen wer und von nummer
Desbald beist es: aushalten und nicht versagen. Und
balten wird eine Karte moralische Unterstügung in den
nungen des Magistrafs gegeben, die in schwerer, ernferr den
die aus den Leiden des Krieges gemeinsam zu tragende
und des Benrechten der Auflässung diete ih Sielbeben will. Und in dieser Auflässung diete ich Sielbeben will. Und in dieser Auflässung diete ich Sielbeben will. Und en dieser Auflässung diete ich Sielbeben will. Und en dieser Auflässung diete ich Sielbeben will. Und en dieser Auflässung die Grundfägen ind i
erkären, in dem die Berordnungen des Magistrafs erfassen

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots

Wertpapiere gegen Kursverlust versichert: bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Sonntag, den 14. Mai :: Dienstag, den 16. Mai

nachmittage 3 Uhr Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- und Strassenbahn-

Serie II Serie III

Garantie für tadellosen Sitz.

Meine

Mass-Abteilung enthält

Herren-Stoffe

grösstenteils noch im Frieden gewebte, reinwollene Ware. Es bietet sich Ihnen daher ganstige Gelegenheit zur Anfertigung n n guter preiswerter Mass-Anzüge. n n

Meine beliebten Preislagen:

bewährter

unter

Maß-Abteilung

feinste Fabrikate in hellgrau, blau, braun, schwarz und meliert	AC	85	75	68
Jacket mit Weste und gestreifter Hose feinste Marengo und achwarze Ware	M	Serie I 88	Serie II 78	Serie 111 72.—
Strapazier-Anzüge aus Is. tragfähigen Stoffen, hell und dunkelfarbig	M	Serie 1 65.—	Serie II 60.—	55
Sommer-Paletots in Covercoat, leicht marengo und gemusterten Stoffen	M	75	Serie II 65.—	Serie 111 55

Serie I

Serie II

Serie III

machen

Sport-Anzüge aus Is. Loden und ferbigen Stoffen in allen M 60.-Spezialität: Mass-Konfektion, Ersatz für Mass-

Anzüge für schlanke, junge Herren; M 60. M 52. M 45.-

Hosen nach Mass in feinen modernen Streifen 21,- 18,50 11,50

Mainz, Bahnhofstrasse 13 Aeltestes und grösstes Etagen-Geschäft am Piatze.

Ken Laden.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schrelb-Lehranstalt una Herren or Rur wa 46 Riheinftr. 46 Morip Bormittag., Radmittag. Befondere Damen-Abteilungen. Beiter: Emil Straus. bitto Rheinische Handelsschuk Unterricht in sämtl. handelswissen-

Berlitz-Schule Rheinstraße 32 :: Telef. 3664

schaftlichen Fächern, namentich in allen Buchführungsarten,

Rechnen Korrespondenz Stenograph, Maschinen-schreib u. Schönschreib

Lebrplane germ au Diensten.

Türkisch, Ungarisch, Spanisch, Irslienisch, Ho lindisch, Schwedisch, Prauzösisch, Englisch. Nationale Lehrkräfte

Hemmens Bandels - und Sprachschule Grammatik, Korrespond, in 8 Sprach. Buchführ, Stenogr. Maschinenschib Schönschr. 15 J. L. Ausland, Diplom-geeld. Gerichtsdolmetsch. Neugasse 5.

Klavier-Reparaturen Stimmungen Harmoniums Schmitz Wicabaden

eingetragene Genoffenichaft mit befchrantter Baftel 2 Lindenplat 2

Stro-Ronto bei der Reichsbant und der Landesbanfor Radesheim und der Dresoner Bant in Franffuri und Berlin. Postschedfonio Nr. 402, Frankfurt a. M.

Fernfprecher Rr. 60, Rabesheim a. Rh. Raffenftunden mabrend des Rrieges; an Werftagen: vormittags 8-1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen: vormittags 8-0 und 11-11 empfichlt fich aur

provisionsfr eien Ausführung fämtlich in das Bankfach einschlagenden Geichatt

an den porteilhafteften Bedingungen. Annahme von Spareinlagen von Jedermann.

Berginfung bis ju 4% je nach Runbigung. Einzahlungen und Ueberweifungen auf unfer Poftided.20 find gebührenfret.

Sermtetung etferner Schrantfacher (von .# 4 .- an) in uns feners und biebesficheren Bangerichrant unter Gelbfiveria ber Mieter.

Strengfte Berichtviegenheit aller Weichaftsvorgang auch Beborben gegenüber.



"Großer Selben Befiger I.

Großer Feldberg Gafthaus Walkl wird von Couriften bestens empfohien — Telephon 92 : Aine Ronight

penilon von 4.50 Mark an. — Rejervezimmer für Bereint-

Gegant miblierter, großer, bellet Edialon mit Ballon preiamert gu weem Weftennftr. 12, 111

Schmierfeife 3 Bh. Mr. 2.50 nich auswärts 25-35 Pfe. im Binteimer Blund 5, Big.

Behner, Wiesbaden

Bismurdeing 6 pt. ober Dof rechts.

Tüchtiger

fann fojort eintretes. Budbruderei bermann (Rheinifche Boltogeund Biefbaben, Briebriditus

in ber Danbo er ibenta murb tel Okre dio De England m und 8 Halle fti Hit bie Minible. Berin fe saren (B E still be bie Wi

bee riid t trie t mad Me magen. m sur 0 mb nich toge box t pher To mu ober n

thingen

In ber

manboo rito a

geliefe gebt, de nbed mit en, bati Milierten tim, bod Broten erflä: inen 23

en wit e gege t empi introle: englif Stechte antreffe gar entrale delojen bteile g in weit

tinis n bestecif it in be Belt Bu nb feier L fonde . jeben tempfen to moli

te ble Borten aus A Sten, un Bacu : Marina Milett, b tit be

timen! ennteils Selbit. the last man unefaft

a laffe sta lein DEED 1111 Erlof m fin 9 1015, 1

at gege